

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 284

PDF erstellt am: **25.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnements:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2<sup>te</sup> Semester 3  
Ausland: Zuschlag des Porto  
Es kann nur bei der Post  
abonnieren werden  
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

**Abonnements:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2<sup>te</sup> semestre 3  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux  
Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich — Rédaction et Administration — Parait 1 à 2 fois par jour  
ausgenommen Sonn- und Feiertage — im Eidgenössischen Handelsdepartement — au Département fédéral du commerce — les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER** — Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**  
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.) — Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

**Inhalt — Sommaire**  
Titre disparu (Abhandlung gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.  
— Erfindungspatente. — Brevets d'invention. — Voranschlag der Eidgenossenschaft. — Budget de la Confédération. — L. Schweiz Ausstellung von Erfindungen der Kleinindustrie in Zürich 1911. — L'exposition suisse d'inventions de la petite industrie, Zurich 1911. — Neuerung im Telegraphenbetrieb. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhandlung gekommener Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Ensuite d'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu du titre suivant: Obligation nominative n<sup>o</sup> 306, de fr. 1100, avec feuille de coupons, délivrée le 15 juillet 1911 par la Banque cantonale fribourgeoise, à Amédée Cuennet, feu Pieux, de Grolley, d'avoir à la produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois mois, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.  
Fribourg, le 15 novembre 1911.  
Le président du tribunal: M. Berset.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Kassenschränke, Bauschlosserei. — 1911. 14. November. Die Firma Willi. Frenz, Fabrikation von Feuerfesten und einbruchssicheren Kassenschränken und Bauschlosserei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 233 vom 31. Mai 1906, pag. 929, und dortige Verweisung), wird infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen.

Lingerie. — 14. November. Die Firma Lina Ryser, Lingerie, in Bern (S. H. A. B. Nr. 227 vom 10. September 1908, pag. 1878), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Eisen, Glas, etc. etc. — 15. November. Die Firma Schneebberger & Co., Eisen-, Glas-, Geschliff- und Farwarenhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 98 vom 21. April 1908, pag. 693, und dortige Verweisungen), hat sich infolge Todes des Gesellschafters Gottfr. Schneebberger aufgelöst; die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen und damit ist auch die an Hans Schneebberger erteilte Procura erloschen.

Fensterglas, Bauschläge. — 15. November. Inhaber der Firma H. Schneebberger-Riesen in Bern ist Hans Schneebberger, von Schönen bei Langenthal, wohnhaft in Bern. Fensterglas und Bauschläge. Ambaugasse 1.

15. November. Inhaber der Firma Richerts Palace Hôtel in Adelboden ist Henry Jacques Richert, Jakob's sel., von Bischheim bei Strassburg a. P., Hotelier in Adelboden.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Weinhandel, etc. — 1911. 14. November. Die Firma E. Flechter-Recher, Weinhandlung, Fassgeschäft und Landesprodukte, in Gelterkinden (S. H. A. B. Nr. 133 vom 12. Juni 1891, pag. 541, und Nr. 372 vom 1. Dezember 1899, pag. 1498), ist infolge Konkurses der Inhaberin von Amtswegen gestrichen worden.

Sägerei, Holzhandel. — 14. November. Die Firma Ad. Brodtbeck, Sägerei und Holzhandlung, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. März 1883, pag. 264), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Kunstbutter, Seifen, etc. — 14. November. Die Aktiengesellschaft Oleo- & Cocos-Werke in Lq. in Binningen (S. H. A. B. Nr. 160 vom 25. Juni 1907, pag. 1198) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

14. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Elektrizitäts-Gesellschaft Altho (Aktiengesellschaft) [Société d'Electricité Altho, Compagnie suisse et française (société anonyme)] in Arlesheim hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Mai 1911 ihre Statuten revidiert. Danach fällt in Art. 1 die Bezeichnung «Compagnie suisse et française» weg. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 16. Juni 1899 publizierten Tatsachen bleiben im übrigen unverändert.

Aargau — Argovie — Argovia

Bäckerei, etc. — 1911. 14. November. Die Firma H. Käppeli-Fischbach, Bäckerei und Mehlhandlung, in Bremgarten (S. H. A. B. 1901, pag. 1242), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

14. November. Inhaber der Firma Peter Hartmann, Bäckerei & Mehlhandlung, in Bremgarten ist Peter Hartmann, von und in Bremgarten. Bäckerei und Mehlhandlung. Reichenbasse Nr. 116.

Berik Bremgarten

14. November. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Rupperts will hat sich mit dem Sitze in Rupperts will eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes im allgemeinen die Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes bezweckt und zwar namentlich durch: a. Hebung allgemeiner und speziell beruflicher

Bildung ihrer Mitglieder: b. Verminderung der landwirtschaftlichen Produktionskosten; c. vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte; d. Schutz ihrer Mitglieder gegen Übervorteilung. Die Statuten sind am 18. September 1911 festgestellt worden. Einwohner des Kantons Aargau, welche volljährig (bezw. gesetzlich vertreten) sind und die bürgerlichen Ehren und Rechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung und mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Die Mitgliedschaft erlischt infolge: a. Schriftlicher Austrittserklärung bezw. Abschreibung im Handelsregister; b. eingetretenen Todes; c. Beschlusses der Generalversammlung; d. Verlustes des Aktivbürgerrechtes. Allfällige Jahresbeiträge und Eintrittsgelder werden jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisches im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Rudolf Richner, Landwirt; Vizepräsident ist Albert Zobrist, Landwirt; Aktuar ist Emil Zobrist, Verwalter; Beisitzer sind: Hans Hediger, Strassenwärter, und Hans Richner, Förster; alle von und in Rupperts will.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1911. 2. novembre. La société en commandite par actions «Fabriques des montres Zenith Georges Favre-Jacot et Co. (Zenith-Uhren-Fabrik Georges Favre-Jacot et Co.) (Zenith Watch Co. Georges Favre-Jacot et Co.), au Locle (F. o. s. du c. des 28 juillet 1896, n<sup>o</sup> 212, page 876; 19 et 22 janvier 1910, n<sup>o</sup> 15 et 18, pages 95 et 119), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 30 octobre 1911. La liquidation sera opérée par la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel, sous la raison Fabriques des montres Zenith Georges Favre-Jacot et Co. (Zenith-Uhren-Fabrik Georges Favre-Jacot et Co.) (Zenith Watch Co. Georges Favre-Jacot et Co.) en liquidation.

2. novembre. Sous la raison sociale Fabriques des montres Zenith, successeur de Fabriques des montres Zenith Georges Favre-Jacot et Co., il est créé une société anonyme, qui a son siège au Locle et pour but: A. la reprise et l'exploitation de «Fabriques des montres Zenith Georges Favre et Co.», au Locle; b. la fabrication et le commerce de l'horlogerie, de machines, outils, appareils et fournitures destinés à l'industrie. La société peut s'intéresser à toutes affaires similaires et créer elle-même ou acquérir toutes entreprises analogues. Les statuts portent la date du 30 octobre 1911. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est d'un million cinq cent mille francs (fr. 1,500,000), divisé en trois mille actions de cinq cents francs, nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille officielle du canton de Neuchâtel». La société est représentée vis-à-vis des tiers par un directeur que nomme le conseil d'administration. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par sa signature individuelle. Le directeur est James Favre, des Ponts-de-Martel, au Locle. La société confère la procuration à Georges Montandon, du Locle, et à Fritz Cosandier, de la Chaux-de-Fonds tous deux domiciliés au Locle. La société sera engagée par la signature collective de ces deux fondés de procuration. Bureaux: Rue des Billodes n<sup>o</sup> 32.

Bureau de Neuchâtel

Gypserie, peinture. — 14. novembre. Angèle Bertoni, père, et Angèle Bertoni, fils, tous deux de Foreste-Sesia (Novare, Italie), domiciliés à Neuchâtel, ont constitué, à Neuchâtel, sous la raison sociale Bertoni et Cie., une société en non collectif, ayant commencé le 3 novembre 1911. Gypserie, peinture. Rue du Neubourg n<sup>o</sup> 11.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification. — La publication parue dans la F. o. s. du c. du 30 octobre 1911, n<sup>o</sup> 268, page 803, au nom de la Société anonyme de l'Immeuble du Grand Aigle, à Genève, est rectifiée dans sa sixième ligne, où il faut lire: 150 actions nouvelles de fr. 500 (au lieu de fr. 250).

Chapeaux. — 1911. 13 novembre. La société en commandite Carrichon-Hensler et Co en liq., manufacture de chapeaux, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 novembre 1910, page 1890), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Produits pyrotechniques. — 13 novembre. La raison E. Noverraz, fabrique de produits pyrotechniques, à l'enseigne: «Manufacture Genevoise des Feux d'artifice», aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 6 juin 1911, page 955), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

13 novembre. La Société Immobilière du Pré de Vinay, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 14 septembre 1909, page 1573), a, dans son assemblée générale du 21 septembre 1911, réduit, conformément à ses statuts, son conseil d'administration à trois membres, qui sont: François Rubin, Jacques-François Dunand et l'Alphonse Cléro, fils (dés. inscrits). Les administrateurs J. Révaclier et J. Dussaix, décédés, sont radiés.

Serrurerie. — 13 novembre. Les Ateliers W. E. Gauthier S. A., société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 2 septembre 1911, page 1475), ont, dans leur assemblée générale du 4 novembre 1911, dont procès-verbal a été dressé par M. C. A. Cherbuliez, notaire, à Genève, constaté la souscription intégrale et libération de cinquante de 40 actions nouvelles, de cinq cents francs chacune. Le capital social est de ce fait porté de fr. 195,000 à cent cinquante-cinq mille francs (fr. 455,000). Les statuts ont été modifiés en conséquence.



Bldg. Amt für geistiges Eigentum  
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

# PATENT-LISTE LISTE DES BREVETS — LISTA DEI BREVETTI

N. 20

Zweite Hälfte Oktober 1911

Deuxième quinzaine d'octobre 1911 — Seconda quindicina d'ottobre 1911

Eintragungen vom 31. Oktober 1911

Enregistrements du 31 octobre 1911 — Iscrizioni del 31 ottobre 1911

168 {Hauptpatente  
Brevets principaux; Nr. 52649—52816  
Brevetti principali}

(Die Nr. derjenigen Patente, deren Veröffentlichung versprochen und bei welchen die Verschiebung noch nicht abgelaufen ist, sind mit einem \* versehen. — Les n.° des brevets dont la publication a été ajournée et pour lesquels l'ajournement n'est pas encore expiré, sont marqués d'un \*. — I numeri dei brevetti la cui pubblicazione è stata ajornata e per i quali l'ajornamento non è ancora spirato sono seguiti d'un \*.)

- Cl. 1, n.° 52649. 2. Juni 1910, 6 h. p. — Procédé pour opérer le creusement d'un puits de mine en terrains aquifères. — **Société Anonyme Belge de Forage et de Prospections Minières**, 5, Rue Defacqz, Bruxelles (Belgique). Mandataires: Dufresne & Gerdil, Genève.
- Cl. 2 e, n.° 52650. 5. Juli 1910, 5 Uhr p. — Schneidwerkzeug für Skarifikatoren. — **August Ventzki**, Ingenieur, Ventzkistrasse 9, Graudenz (Westpreussen, Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Cl. 3 a, n.° 52651. 18. Juni 1910, 8 h. p. — Bouton-marqueur pour bétail. — **Emile Gavillet**, économe, Cery-Prilly (Suisse). Mandataire: H. Poterat, Lausanne.
- Cl. 4 d, n.° 52652. 26. Mai 1910, 11 Uhr a. — Stellvorrichtung an Jalousieklappenverschlüssen. — **Bartholomäus Jäckle**, Schreinermeister, Locherhof O.-A. Rottweil (Württemberg, Deutschland). Vertreter: Hans Stickerberger, Basel.
- Cl. 4 d, n.° 52653. 27. Mai 1910, 7¼ Uhr p. — Zimmerfußboden. — **Stefan von Mrokowski**, Sosnowice (Russland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Cl. 4 d, n.° 52654. 12. Juli 1910, 7¼ Uhr p. — Doppel verglastes Eisenfenster. — **Valerian Gillar**, Siebenbrunnengasse 5, Wien V (Oesterreich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Cl. 4 d, n.° 52655. 20. August 1910, 6¼ Uhr p. — Verfahren zur Herstellung einer Knotenpunktverbindung bei eisernen Fenstern mit aus T-Eisen bestehenden Sprossen. — **Versell & C<sup>ie</sup>**, Chur (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Cl. 4 d, n.° 52656. 31. August 1910, 7¼ Uhr p. — Doppelflügel Fenster. — **Aug. Weisheit**, Seestrasse 15, Zürich II (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Cl. 4 d, n.° 52657. 5. September 1910, 7¼ Uhr p. — Einfriedigung. — **Albert Stäckli-Cueni**, Cement-Baugeschäft, Laufen (Bern, Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Cl. 5 a, n.° 52658. 7. Juli 1910, 7¼ Uhr p. — Mechanischer Kanalrechen-Reiniger. — **Ing. Oscar Höhn**, Feldeggstrasse 30, Zürich V (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Cl. 6 a, n.° 52659. 13. August 1910, 7 Uhr p. — Einrichtung zum Schleifen von Bahnschienen. — **Kugellagerwerke von J. Schmid-Roost A.-G.**, Oerlikon (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Cl. 6 e, n.° 52660. 24. Mai 1910, 8 Uhr p. — Bohrkopf für Tunnel-Bohrmaschinen. — **The J. P. Karns Tunneling Machine Company**, Boulder (Colorado, Ver. St. v. A.). Vertreter: Ebinger & Isler, Zürich.
- Cl. 7 a, n.° 52661. 21. Mai 1910, 3 Uhr p. — Koch- und Backherd mit umklappbarem Rost. — **Süddeutsche Herd- u. Backofen-Industrie G. m. b. H.**, Ettlingen (Baden, Deutschland). Vertreter: Josef Bayer, Basel.
- Cl. 7 g, n.° 52662. 9. März 1910, 7¼ h. p. — Appareil pour la transformation d'énergie électrique en chaleur, pour l'emmagasinage de cette chaleur et son utilisation au moment voulu. — **George Gilbert Bell**, 14, Addison Court Gardens, Londres (Grande-Bretagne). Mandataire: H. Kirchhofer ci-devant Bourry-Séguin & Co., Zürich.
- Cl. 7 g, n.° 52663. 30. August 1910, 8 Uhr p. — Elektrische Heizvorrichtung zur Dampferzeugung in Dampfkesseln. — **Henry Dobson Shelton**, Elektroingenieur, Hughesville (Missouri, Ver. St. v. A.) Vertreter: Ebinger & Isler, Zürich.
- Cl. 8 a, n.° 52664. 9. Juni 1910, 8 h. p. — Moule pour la fabrication de poutres creuses en béton. — **Elia Bianchi**, entrepreneur, 16, Via Mervigli, Milan (Italie). Mandataires: D<sup>r</sup> Forrer & Hug, Bâle.
- Cl. 8 b, n.° 52665. 21. avril 1911, 7¼ h. p. — Procédé de fabrication de carreaux pour dallages. — **Gétaz & Romang**, Vevey (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Cl. 8 d, n.° 52666. 6. Juni 1910, 5 Uhr p. — Steinsäge. — **Gottfried Spycher**, Weissensteinstrasse 20, Bern (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Cl. 9 b, n.° 52667. 25. Januar 1911, 8¼ Uhr a. — Spülbecken mit Einsatzwanne. — **Gustav Schlingmann** und **Louis Schlingmann**, Osterlangerstrasse 5, Bremen (Deutschland). Vertreter: H. Hügli, Bern.
- Cl. 14 d, n.° 52668. 27. Juni 1910, 7 Uhr p. — Gasofenanlage. — **Gebr. Rank**, Promenadeplatz 6, München (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Cl. 15 c, n.° 52669. 3. Juni 1910, 1 Uhr p. — Scheuertuchhalter. — **Wilhelm Meuter**, Kaufmann, und **Friedrich Carrier**, Kaufmann, Pforzheim (Deutschland). Vertreter: Ebinger & Isler, Zürich.
- Cl. 15 c, n.° 52670. 18. Juni 1910, 7 Uhr p. — Vorrichtung zum Reinigen von Geschirr, Küchengeräten und dergl. — **D<sup>r</sup> Richard Herrman**, Arzt, II, Taborstrasse 37; und **Carl Goltcher**, Schlossermeister, XIV, Schwendergasse 1 d, Wien (Oesterreich). Vertreter: A. Künzler, Kreuzlingen.
- Cl. 15 c, n.° 52671. 17. octobre 1910, 8 h. p. — Installation pour l'aspiration des poussières. — **Marc Pelet**, ingénieur, Avenue Dapples 6, Lausanne (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Cl. 15 g, n.° 52672. 20. Februar 1911, 7¼ Uhr p. — Vorrichtung zum Einhängen von Metallmatratzen mit viereckigem Rahmen aus Winkelisen in die Kopf- und Fussende von Metallbettstellen. — **Eisenmöbel-Fabrik Kempen-Rhein L. & C. Arnold**, Kempen-Rhein (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Cl. 15 g, n.° 52673. 1. März 1911, 7¼ Uhr p. — Gelenk gegen einander verstellbare Teile bestehende Matratze. — **Eisenmöbel-Fabrik Kempen-Rhein L. & C. Arnold**, Kempen-Rhein (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

- Cl. 15 g, n.° 52674. 28. März 1911, 7 Uhr p. — Mehrteilige Matratze. — **Arb-Wunderle & C<sup>ie</sup>**, Poststrasse 4, Zürich I (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Cl. 15 h, n.° 52675. 14. Dezember 1910, 7 Uhr p. — Trockenbett für Säuglinge. — **Frl. Lina Ammann**, Menziken (Aargau, Schweiz). Vertreterin: Aktiengesellschaft Patentbank, Zürich.
- Cl. 15 l, n.° 52676. 18. Juni 1910, 7 Uhr p. — Deckelverschluss, insbesondere für Kochkessel. — **August Warchalowski**, Odoakergasse 35, Wien XVI (Oesterreich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Cl. 15 l, n.° 52677. 12. August 1910, 7¼ Uhr p. — Bestelltafel. — **C. A. Kneudler**, Reklame- und Adressenverlag, Burgstrasse 21, Zürich IV (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Zürich.
- Cl. 17 a, n.° 52678. 12. mai 1910, 8 h. p. — Capsule pour coiffer des bouteilles. — **American Cork and Seal Company**, Philadelphie (E.-U. d'Am.). Mandataires: Dufresne & Gerdil, Genève.
- Cl. 17 a, n.° 52679. 25. Juni 1910, 3 Uhr p. — Gefäß mit Verschluss. — **Robert Graf**, Grosse Bleiche 45, Mainz (Deutschland). Vertreter: H. Hügli, Bern.
- Cl. 17 a, n.° 52680. 8. Juli 1910, 8 Uhr p. — Kippflasche. — **Hugo Turk**, Fabrikant, Iserlohn (Deutschland). Vertreter: Dr. Forrer & Hug, Basel.
- Cl. 17 a, n.° 52681. 17. juillet 1911, 6 h. p. — Bouteille avec dispositif de fermeture. — **Jérémie Bura fils**, architecte, 34, Faubourg de l'Hôpital, Neuchâtel (Suisse).
- Cl. 17 b, n.° 52682. 27. April 1910, 8 Uhr p. — Maschine zum Füllen und Verkapseln von Flaschen. — **Earl Porter Wetmore**, Toledo (Ohio, Ver. St. v. A.). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Cl. 17 b, n.° 52683. 12. mai 1910, 8 h. p. — Machine à capsuler les bouteilles. — **Bartlett Capping Machine Company**, Butler and Speviva Street, Philadelphie (E.-U. d'Am.). Mandataires: Dufresne & Gerdil, Genève.
- Cl. 17 b, n.° 52684. 12. mai 1910, 8 h. p. — Outil pour l'application des capsules dans les machines à capsuler les bouteilles. — **Léonard Bartlett**, 1516, South 53 rd. Street, Philadelphie (E.-U. d'Am.). Mandataires: Dufresne & Gerdil, Genève.
- Cl. 17 c, n.° 52685. 22. August 1910, 1 Uhr p. — Fassbahn. — **Alois Schumpeter**, Bildhauer, Hauptstätterstrasse 106, Stuttgart (Deutschland). Vertreterin: Internationale Erfinder-Genossenschaft, Basel.
- Cl. 18 b, n.° 52686. 1. Februar 1911, 7¼ Uhr p. — Verfahren zur Gewinnung der Fasern von Textilpflanzen. — **Fritz Kreissl** und **Carl Seibert**, Wien (Oesterreich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Cl. 19 b, n.° 52687. 20. Mai 1910, 5 Uhr p. — Verfahren zur Herstellung von Gespinnstfasern aus glatten Pflanzenfasern. — **Emil Gustav Stark**, Fabrikant, Schulstrasse 41, Althelmnitz b. Chemnitz (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Cl. 19 b, n.° 52688. 18. Juli 1910, 5 Uhr p. — Feinkrempel zur Wollebearbeitung. — **Gesellschaft für Gespinnst-Egalisatoren G. m. b. H.**, Müllerstrasse 4 p, Strassburg i. Els. (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Cl. 19 d, n.° 52689. 25. Juni 1910, 7 Uhr p. — Einrichtung zum Reinigen der Fäden bei Fachtmaschinen, Kreuzspulmaschinen und dergleichen. — **Louis Fatzer**, Radolfzell (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Cl. 21 c, n.° 52690. 16. Dezember 1910, 8 Uhr p. — Verfahren zur Herstellung von Scheuertüchern. — **Arnold Baumann**, Hölzli & Aftrisswil (Thurgau, Schweiz). Vertreter: Ferdinand Klostermann, Langnau a. A.
- Cl. 22 c, n.° 52691. 10. Mai 1910, 8 Uhr p. — Rahmeneinstech-Nähmaschine. — **United Shoe Machinery Company** [Boston und Paterson], Paterson (New Jersey, Ver. St. v. A.). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Zürich.
- Cl. 22 c, n.° 52692. 10. Mai 1910, 8 Uhr p. — Rahmeneinstech-Nähmaschine. — **United Shoe Machinery Company** [Boston und Paterson], Paterson (New Jersey, Ver. St. v. A.). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Zürich.
- Cl. 22 d, n.° 52693. 18. April 1911, 7¼ Uhr p. — Nähadel. — **Josef Lindenmaier**, Mäler, Stein a. Rh. (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Cl. 22 f, n.° 52694. 30. Juli 1910, 8 Uhr p. — Einrichtung an Handstickmaschinen zum Begrenzen der Wageneinfahrt und zum Feststellen der Kluppenwagen beim Bohren und Stüpfeln. — **Johann Bommeli**, Aach b. Höffeld (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: L. R. Schneider, Zürich.
- Cl. 22 g, n.° 52695. 19. Juli 1910, 7 Uhr p. — Verfahren und Einrichtung zur Sperrung der Fadenabzugwalzen bei Stickmaschinen. — **Morris Schoenfeld**, Rorschach (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Cl. 22 g, n.° 52696. 29. Juli 1910, 7¼ Uhr p. — Nadelfadenbremseinrichtung für Schiffchenstickmaschinen. — **Morris Schoenfeld**, Rorschach (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Cl. 22 h, n.° 52697. 25. Juni 1910, 12 Uhr m. — Vorrichtung, um zwecks Bewegung des Gatters von automatisch arbeitenden Stickmaschinen eine Bewegung bestimmter Grösse in eine Bewegung veränderlicher Grösse umzuwandeln. — **Hippolyt Saurer**, Arbon (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Cl. 22 h, n.° 52698. 4. Juli 1910, 8 Uhr p. — Verbindungseinrichtung zweier Stickmaschinen. — **Maschinenfabrik und Eisengiesserei vorm. Benninger & C<sup>o</sup> J. Vogt-Benninger**, Uzwil (Schweiz). Vertreter: Carl Müller, Zürich.
- Cl. 23 b, n.° 52699. 28. mai 1910, 8 h. p. — Métier pour la fabrication mécanique de la dentelle. — **Jean Farigoule**, négociant, 40, Rue des Jeûneurs, Paris (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Cl. 24 f, n.° 52700. 2. März 1911, 7¼ Uhr p. — Verfahren und Vorrichtung zum Zusammenlegen von Streifen, insbesondere solcher von Stickereien. — **Rapid A.-G.**, St. Gallen (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Cl. 25 b, n.° 52701. 20. juillet 1910, 7¼ h. p. — Agrafe de jarretelle. — **Walter Hyer Pumphrey**, 2, Rector Street, Manhattan-New York (E.-U. d'Am.). Mandataire: A. Ritter, Bâle.
- Cl. 25 b, n.° 52702. 22. August 1910, 5 Uhr p. — Damenhuthalter. — **Joseph Cohn**, Fabrikant, Brunnenstrasse 114, Berlin N. 31 (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Cl. 25 b, n.° 52703. 25. April 1911, 8 Uhr p. — Kleideraufhängevorrichtung. — **Raimund Kerner** und **Hermann Strählin**, Oettingenstrasse 187, Basel (Schweiz). Vertreter: Josef Meid, Basel.
- Cl. 25 c, n.° 52704. 27. Juli 1910, 7 Uhr p. — Schliesse. — **Aug. Damann**, Winterthur (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Cl. 27 a, n.° 52705. 22. April 1910, 7¼ Uhr p. — Riementiefellette. — **Hans Schlögel**, Kaufmann, Lange Gasse 250, Augsburg (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Zürich.

- Kl. 27 c, Nr. 52706. 22. April 1910, 7 1/4 Uhr p. — Gerät zur Ermittlung des Fussumrisses. — **Wilhelm Dänker**, Notpfotenstrasse 44, Bielefeld (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 27 c, n° 52707. 26 avril 1910, 8 h. p. — Machine pour la fabrication des jambières en cuir. — **Santi Onaschera**, fabricant de chaussures, Corso Oporto 21, Turin (Italie). Mandataire: Levallant, Patentanwalts- u. Commercial-Bureau A.-G., Zürich.
- Kl. 30 a, Nr. 52708. 10. Mai 1911, 11 1/4 Uhr a. — Transportabler Ofen zum Backen, Dörren und Braten. — **Ernst Moser**, Schlosser, Lyss (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 30 a, Nr. 52709. 15. Juli 1911, 8 Uhr p. — Dampfbackofen. — **Wilhelm Schneider**, Grosshändler-Friedrichstrasse 43, Saarbrücken (Deutschland). Vertreter: Ebinger & Isler, Zürich.
- Kl. 30 b, Nr. 52710. 22. August 1910, 8 Uhr p. — Knet- und Mischmaschine. — **August Zehnder**, Ingenieur, Murbacherstrasse 36, Basel (Schweiz). Vertreter: Ebinger & Isler, Zürich.
- Kl. 36 i, Nr. 52711. 24. Juni 1910, 7 1/4 Uhr p. — Verfahren und Einrichtung zur Gewinnung von atmosphärischem Stickstoff. — **Oliver Perry Hurford**, Kaufmann, Fisher Building, Chicago (Ver. St. v. A.). Vertreter: Herm. Schilling, Zürich.
- Kl. 36 i, Nr. 52712. 18. August 1910, 7 1/4 Uhr p. — Verfahren zum Denitrieren der Nitrose bei dem Bleikammerprozess. — **Wladimir Salesky**, Spiridonowka, Haus Bozoff, Moskau (Russland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 36 o, Nr. 52713. 26. März 1910, 7 1/4 Uhr p. — Verfahren zur Herstellung von Essigsäureanhydrid. — **Frederik Wexelsen de Jahn**, Chemiker, 25, Broad Street, New York (Ver. St. v. A.). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 37 a, Nr. 52714. 19. September 1910, 7 Uhr p. — Verfahren zur Darstellung eines schwarzen Monoazofarbstoffes. — **Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.**, Elberfeld (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 37 e, Nr. 52715. 22. September 1910, 7 Uhr p. — Verfahren zur Darstellung eines Kopenfarbstoffes. — **Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.**, Elberfeld (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 37 e, Nr. 52716. 4. November 1910, 7 1/4 Uhr p. — Verfahren zur Darstellung eines Kopenfarbstoffes. — **Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.**, Elberfeld (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 37 i, Nr. 52717. 12. Mai 1910, 8 Uhr p. — Gegen Feuchtigkeit widerstandsfähiger Leim für Leder. — **D. Francesco Rampichini**, S. Giovanni della Guardiola 1044, Triest (Oesterreich). Vertreter: Ebinger & Isler, Zürich.
- Kl. 39 c, Nr. 52718. 16. März 1910, 7 1/4 Uhr p. — Schwimmkörper, welcher mit selbstentzündliche Gase liefernden Stoffen beschickt ist. — **Johannes Back**, Schreinermeister, und **Hermann Them**, Blechnermeister, Dinglingen (Deutschland). Vertreterin: Aktiengesellschaft Patentbank, Zürich.
- Kl. 46 b, Nr. 52719. 19. August 1910, 6 1/2 Uhr p. — Für die Betrachtung in Stereoskopen geeignete Ansichtspostkarte. — **Paul Martin Friedrichs**, Monteur, Weserstrasse 36 1/2, Kassel (Deutschland). Vertreter: A. Gloor, Zürich.
- Kl. 47 e, Nr. 52720. 15. August 1910, 9 Uhr p. — Album für Ansichtspostkarten, Photographien etc. — **Emil Laban**, Buchbinder und Papierhändler, Grindelhof 71, Hamburg 13 (Deutschland). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.
- Kl. 47 e, Nr. 52721. 30. September 1910, 8 1/4 Uhr a. — Registriercouvert. — **Emil Landolt-Gottli**, Fröbelstrasse 29, Zürich V (Schweiz).
- Kl. 47 e, Nr. 52722. 1. April 1911, 7 Uhr p. — Zeitungshalter. — **Emil Günther-Hübner**, Fischmarkt 1, Basel (Schweiz). Vertreterin: Internationale Erfinder-Genossenschaft, Basel.
- Kl. 48 a, Nr. 52723. 23. Juni 1910, 5 Uhr p. — Vorrichtung zum Wechseln der Schriftart mit Aenderung der Kegelstärke an Matritzensetz- und Zeilen-giessmaschinen. — **Mergenthaler Setzmaschinen-Fabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Chausseestrasse 23, Berlin N. 4 (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 48 a, Nr. 52724. 12. Juli 1910, 5 Uhr p. — Giesseinrichtung an typographischen Setzmaschinen. — **Mergenthaler Setzmaschinen-Fabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Chausseestrasse 23, Berlin N. 4 (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 48 a, Nr. 52725. 14. Juli 1910, 5 Uhr p. — Einrichtung an Zeilen-giessmaschinen. — **Mergenthaler Setzmaschinen-Fabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Chausseestrasse 23, Berlin N. 4 (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 48 d, Nr. 52726. 28. Mai 1910, 12 Uhr m. — Pressplatte für Vergolde- und Farbdruckpressen. — **Jean Honegger**, Kaufmann, Oberer Mühlesteig 6, Zürich I (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 48 g, n° 52727. 9 février 1911, 8 h. p. — Machine à écrire. — **Eligio Garlanda**, avocat, Via Cicerone, Rome (Italie). Mandataire: H. Kirchhofer ci-devant Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 48 g, n° 52728. 9 mai 1911, 7 h. p. — Machine à écrire. — **Gertsch & Co.**, fabrique de machines, Fleurier (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Kl. 48 g, n° 52729. 22 juillet 1911, 5 h. p. — Mécanisme de soulèvement d'un ruban-encreur pour machines à écrire à écriture visible. — **Eligio Garlanda**, avocat, Via Cicerone Rome (Italie). Mandataire: H. Kirchhofer ci-devant Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 49 a, Nr. 52730. 16. Juni 1910, 8 Uhr p. — Einrichtung zum Wechseln von Packungselementen mit lichtdichten Unterlagen. — **Optische Anstalt C. P. Goerz Aktiengesellschaft**, Rheinstrasse 44-46, Berlin-Friedenau (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 49 c, Nr. 52731. 6. Juli 1910, 7 1/4 Uhr p. — Photographische Ateliereinrichtung mit Kamera, bei der sich die aufzunehmende Person in einem Spiegel betrachten kann. — **Hubert Lill**, Mannheim (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 54 b, Nr. 52732. 24. Januar 1911, 1 1/4 Uhr p. — Schneereifen. — **Michael Wipfli-Zraggen**, Bergführer und Skifabrikant, Amsteg-Silenen (Uri, Schweiz).
- Kl. 54 c, Nr. 52733. 13. Februar 1911, 8 Uhr p. — Kegelspielzeug. — **Marie Bärtle-Meyer**, Allschwilerstrasse 87, Basel (Schweiz). Vertreterin: Internationale Erfinder-Genossenschaft, Basel.
- Kl. 54 d, Nr. 52734. 24. Juni 1910, 5 Uhr p. — Utensilienkasten für Kartenspieler. — **Richard Grieth**, Hotel Jura Simplan, Avenue de la gare, Lausanne (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

- Kl. 54 d, Nr. 52735. 16. August 1910, 10 Uhr a. — Unterhaltungsspiel. — **Richard Leuthold**, Rieterstrasse 18, Zürich II (Schweiz). Vertreter: J. J. Bucher-Schärer, Zürich.
- Kl. 56 b, Nr. 52736. 30. Juni 1910, 5 Uhr p. — Spielzeug für Zielübungen. — **Ernst Heierle-Mettler**, St. Gallen; und **Adolf Bomer**, Bruggen bei St. Gallen (Schweiz). Vertreter: L. R. Schneider, Zürich.
- Kl. 56 c, Nr. 52737. 20. Juli 1910, 7 1/4 Uhr p. — Rohrrücklaufgeschütz mit einem in ein Seelenrohr und einen Mantel zerlegbaren Geschützrohr. — **Fried. Krupp, Aktiengesellschaft**, Essen a. d. Ruhr (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 56 c, Nr. 52738. 25. Juli 1910, 8 Uhr p. — Räderlafette mit abnehmbarem Sporn und Einrichtung zur Befestigung des letzteren an der Räderlafette. — **Fried. Krupp, Aktiengesellschaft**, Essen a. d. Ruhr (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 56 c, Nr. 52739. 4. August 1910, 6 1/4 Uhr p. — Zerlegbares Geschütz mit gleitendem Rohr. — **Rheinische Metallwaren- & Maschinenfabrik**, Düsseldorf-Derendorf (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 56 c, Nr. 52740. 16. August 1910, 7 1/4 Uhr p. — Artilleriefahrzeug. — **Fried. Krupp, Aktiengesellschaft**, Essen a. d. Ruhr (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 56 c, Nr. 52741. 17. August 1910, 7 1/4 Uhr p. — Gesperre an Geschützen mit erhöhtem Geschützrohr zum Verhindern des Zurückgleitens der Munition aus dem Laderaum des Geschützrohres. — **Fried. Krupp, Aktiengesellschaft**, Essen a. d. Ruhr (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 61, n° 52742. 21 février 1910, 8 h. p. — Installation de réglage de température, degré d'humidité etc. — **Johannes Buser**, ingénieur, Grands Philosophes 18, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 63, Nr. 52743. 6. September 1910, 11 Uhr a. — Geschwindigkeitsanzeiger für Fahrzeuge. — **Johann Onken**, Landwirt, Wiefelstede (Oldenburg, Deutschland). Vertreter: H. Hügli, Bern.
- Kl. 64, Nr. 52744. 25. August 1910, 10 Uhr a. — Antrieb für Anzeigegeräte an Fahrzeugen. — **Hasler, A.-G. vormals Telegraphen-Werkstätte von G. Hasler**, Bern (Schweiz).
- Kl. 65, Nr. 52745. 8. August 1910, 7 1/4 Uhr p. — Laufgewichtswage. — **C. Keller-Roth**, alte Rothwandstrasse, Zürich III (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 66 a, Nr. 52746. 2. Juli 1910, 8 Uhr p. — Elektrische Messeinrichtung zum Anzeigen der Verhältniszahl von elektrischen Kräften und Drehmomenten. — **Carl Tobias**, Obergeringenieur, Budapest (Ungarn). Vertreter: Ebinger & Isler, Zürich.
- Kl. 68, Nr. 52747. 17. August 1910, 8 Uhr p. — Vorrichtung zum Wechseln der Drehrichtung der Zifferscheiben an Rechenmaschinen. — **Otto Steiger**, Ingenieur, Seestrasse 37, Zürich II (Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.
- Kl. 68, Nr. 52748. 22. August 1910, 5 Uhr p. — Schwangerschaftskalender. — **E. d. Heuer & Co.**, Biel (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 69, Nr. 52749. 25. Juli 1910, 8 Uhr p. — Schalllose für Sprechmaschinen, bei welcher der Nadelträger mittels einer Blattfeder befestigt ist. — **Joseph Margulies London**, Central Hill 20, Upper Norwood, London (Grossbritannien). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.
- Kl. 69, n° 52750. 7 janvier 1911, 6 h. p. — Phono-cinématographe. — **Paul Imhoff**, horloger, Reconvilier (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Kl. 71 d, n° 52751. 31 octobre 1910, 8 h. p. — Coq avec dispositif de serrage du spiral. — **J. F. Perrelet**, Nyon (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 71 e, Nr. 52752. 23. Juli 1910, 8 Uhr p. — Aufzieh- und Stellvorrichtung an Uhren. — **Charles Gloor**, Uhrmacher, Centralstrasse 4, Biel (Schweiz). Vertreter: G. Furrer, Biel.
- Kl. 72 c, Nr. 52753. 3. August 1910, 6 1/4 Uhr p. — Stromschlussschaltung an Uhren, insbesondere Turmuhr, mit elektromotorisch angetriebenem Geh- und Schlagwerk. — **Dynamos Société anonyme par actions**, Cluses (Haute-Savoie, Frankreich). Vertreter: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Kl. 76, Nr. 52754. 7. September 1910, 7 Uhr p. — Verfahren zum Trennen von Natrium aus Bleinatrium. — **Robert Joseph Mc. Nitt**, Chemiker, Niagara Falls (New York, Ver. St. v. A.). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 76, Nr. 52755. 8. April 1911, 7 Uhr p. — Metalllegierung. — **D. Alfred Schmid**, Chemiker, Turnerstrasse 21, Zürich (Schweiz). Vertreter: Dr. Forrer & Hug, Basel.
- Kl. 78 b, n° 52756. 30 avril 1910, 5 h. p. — Presse à mouler. — **Société Anonyme des Etablissements Ph. Bonvillain & E. Ronceray**, 9 et 11, Rue des Envierges, Paris (France). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Kl. 79 b, Nr. 52757. 28. Juli 1910, 7 Uhr p. — Nietmaschine. — **D. Ing. Friedrich Ritter von Merkl**, Luisengasse 35, Wien (Oesterreich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 79 f, Nr. 52758. 17. Mai 1910, 6 1/4 Uhr p. — Verfahren und Maschine zum Abdrehen von Bolzen beim Einwalzen von Gewinde in dieselben. — **Schrauben- und Schmiedewarenfabrik-Aktiengesellschaft Brevillier & Co. und A. Urban & Söhne**, Hauptstrasse 132, Wien (Oesterreich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 79 k, Nr. 52759. 11. August 1910, 2 1/4 Uhr p. — Vorrichtung zum Schneiden von Innen- und Aussengewinden. — **Carl Bilharz**, Ingenieur, Grabengasse 8, Erstein (Elsass, Deutschland). Vertreter: C. Landwehren, Basel.
- Kl. 81, n° 52760. 7 juin 1910, 6 h. p. — Procédé pour extraire du caoutchouc les produits résineux qu'il contient, et installation pour sa mise en oeuvre. — **Compagnie Internationale du Caoutchouc de l'Archipel**, 48, Rue de la Victoire, Paris (France). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Kl. 82, n° 52761. 5 août 1910, 8 h. p. — Procédé pour donner aux peaux de moutons, chèvres, veaux, phoques etc. la façon antilope. — **Victor Lestort**, 20, Rue des Marais; et **Charles Marchand**, 14, Boulevard Arago, Paris (France). Mandataires: Dr. Forrer & Hug, Bâle.
- Kl. 84, Nr. 52762. 14. März 1911, 8 Uhr p. — Verschlussvorrichtung für die Entleerungsöffnungen an kollergangartigen Mischmaschinen, Kollergängen, Röstapparaten etc. — **Gustav Ehrlich**, Hardheim (Baden, Deutschland). Vertreterin: Aktiengesellschaft Patentbank, Zürich.
- Kl. 85 a, Nr. 52763. 21. Januar 1911, 8 Uhr p. — Vorrichtung zum Bearbeiten von Rotationskörpern. — **Federico Werth**, Kaufmann, Corso Vercelli 18, Mailand (Italien). Vertreter: Ebinger & Isler, Zürich.



- Kl. 87 a, Nr. 52764. 9. März 1911, 8 Uhr p. — Schraubenschlüssel. — **Paul Anker**, und **Walter Anker**, Huttwil (Bern, Schweiz). Vertreter: Dr. Klingler & Geier Patentanwälte u. techn. Bureau, Aarau.
- Kl. 88, Nr. 52765. 31. Mai 1910, 7 1/2 Uhr p. — Vakuumtrockner für flüssiges oder breiiges Gut. — **Gebrüder Glas**, Kupfergässchen 12, Leipzig (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 88, Nr. 52766. 11. Februar 1911, 12 Uhr m. — Dampfstromrohr mit Dampfverteilung für die Kammern von Trocknungsanlagen. — **Johann Erni**, Maschinist, Hobelwerk, Ober-Winterthur (Schweiz). Vertreter: M. Brecht, Luzern.
- Kl. 91, Nr. 52787. 17. Juni 1910, 6 1/2 Uhr p. — Verfahren zur mosaikartigen Dekoration von Flächen. — **Pitturplastik System Schudi G. m. b. H.**, Potsdamerstrasse 5, Berlin W. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 94, n° 52768. 30. août 1910, 6 1/2 h. p. — Breloque. — **E. Picard**, Beaugard, Besançon (France). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Kl. 96 a, Nr. 52769. 1. Mai 1911, 6 Uhr p. — Sicherungseinrichtung bei Doppel-Schraubmuttern. — **August Scheibler**, Mechaniker; und **Hermann Probst**, Mechaniker, Nieder-Uster (Zürich, Schweiz). Vertreter: G. Bombeli, Zürich.
- Kl. 96 c, n° 52770. 12. mai 1910, 8 h. p. — Embrayage pour machines actionnées périodiquement. — **Barlett Capping Machine Company**, Philadelphie (E.-U. d'Am.). Mandataires: Dufresne & Gerdi, Genève.
- Kl. 96 c, Nr. 52771. 7. Juli 1910, 7 1/2 Uhr p. — Federade Wellenkupplung. — **Firma Robert Bosch**, Hoppenlaustasse 11-13, Stuttgart (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 96 c, Nr. 52772. 7. Juli 1910, 7 1/2 Uhr p. — Einrichtung an Kupplungen zum Einstellen derselben auf einem Wellenende. — **Firma Robert Bosch**, Hoppenlaustasse 11-13, Stuttgart (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 96 c, n° 52773. 27. mai 1910, 8 h. p. — Dispositif pour l'assemblage de deux pièces à réunir bout à bout. — **Société des Raccords et Fermetures Rapides Dayel**, 4 bis, Rue d'Antrehaus, Toulon (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle.
- Kl. 96 f, Nr. 52774. 18. August 1910, 7 1/2 Uhr p. — Hahn. — **Jakob Häuser**, Emmenaden; und **Ad. Epli-Gagolz**, Baden (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 96 g, n° 52775. 13. mai 1910, 7 h. p. — Mécanisme de changement de vitesse pour véhicules automobiles et autres applications. — **Sté. Ame. l'Evolution Automobile Brevets D. & P.**, 83, Rue Mozart, Paris (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle.
- Kl. 96 g, Nr. 52776. 18. August 1910, 7 Uhr p. — Mechanismus zum Umwandeln einer Drehbewegung in eine Zickzackbewegung. — **Wanderer-Werke vorm. Winkhofer & Jaenicke Akt.-Ges.**, Schönaub. Chemnitz (Deutschland). Vertreter: Seb. Volz, Zürich.
- Kl. 98 c, n° 52777. 29. août 1910, 8 h. p. — Treuil. — **Rob. Fuchs**, constructeur-mécanicien, Payerne (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 100 b, Nr. 52778. 28. Juli 1910, 8 Uhr p. — Axialrad mit nachgeschaltetem Diffusor zur Förderung von flüssigem oder gasförmigem Fluidum. — **Maschinenfabrik Oerlikon**, Oerlikon (Schweiz).
- Kl. 103 c, Nr. 52779. 16. März 1911, 8 Uhr p. — Mehrstufige Dampf- oder Gasturbine. — **Emil Josse**, Uhländstrasse 157, Berlin; und **Paul Christlein**, Guerickestrasse 1, Charlottenburg (Deutschland). Vertreter: Ebinger & Isler, Zürich.
- Kl. 104 c, n° 52780. 24. juin 1910, 8 h. p. — Appareil diffuseur aux moteurs à explosion. — **Société Industrielle pour l'emploi des pétroles lampants dans tous les moteurs à explosion**, 39 et 41, Rue des Cloys, Paris (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 104 c, Nr. 52781. 14. Juli 1910, 6 1/2 Uhr p. — Schaltungseinrichtung bei magnetischen Zündmaschinen zur gleichzeitigen Erzeugung zweier Zündfunken im Explosionsraum grosser Verbrennungsmotoren. — **Firma Robert Bosch**, Hoppenlaustasse 11-13, Stuttgart (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 107 b, Nr. 52782. 7. Mai 1910, 6 Uhr p. — Verfahren und Apparat zum Reinigen von Kessel-Speisewasser. — **Oscar von Horstig**, Zivilingenieur, Kärcherstrasse 10, Saarbrücken 3 (Deutschland). Vertreter: Dr. Forrer & Hug, Basel.
- Kl. 107 c, Nr. 52783. 25. Juni 1910, 7 Uhr p. — Befestigung von Dampfzügen für mit Dampfschleibern arbeitende Feuerungen. — **Franz Marcotty**, Hauptstrasse 150, Schöneberg b. Berlin (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 108 b, Nr. 52784. 8. August 1910, 8 Uhr p. — Maschine zur Herstellung von Speiseeis. — **Wilhelm August Model**, Feuerbach-Struttgart (Deutschland). Vertreter: Ebinger & Isler, Zürich.
- Kl. 110 b, Nr. 52785. 10. Juni 1910, 8 Uhr p. — Verfahren zur Regelung der Felder der Hilfspole bei Perioden-Uniformern mit Hilfspolen und von der Rotorseite aus erregten Hauptpolen. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie**, Baden (Schweiz).
- Kl. 110 b, Nr. 52786. 21. Juli 1910, 8 Uhr p. — Verfahren und Einrichtung zur Regelung der Spannungsphase zwischen Anker- und Kollektorstromströmen von Frequenzwandlern. — **Siemens-Schuckert Werke Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Berlin (Deutschland). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.
- Kl. 110 c, Nr. 52787. 11. Juni 1910, 6 1/2 Uhr p. — Anordnung der Stirnverbindungen bei Stabwicklungen elektrischer Maschinen mit zwei Lagen Stäben in einer Nut. — **Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft**, Berlin (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 111 c, Nr. 52788. 11. August 1910, 7 1/2 Uhr p. — Elektrischer Widerstand mit in Glasfluss eingebetteten metallischen Leitern. — **Prof. Dr. Martin Kallmann**, Kurfürstendamm 40/41, Berlin (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Zürich.
- Kl. 111 d, Nr. 52789. 15. Juli 1910, 8 Uhr p. — Sockel für Schraubstößelsicherungen. — **Siemens-Schuckert Werke Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Berlin (Deutschland). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.
- Kl. 112, Nr. 52790. 20. Juni 1910, 8 Uhr p. — Elektromagnet mit ausziehbarem Kern. — **Siemens & Halske Aktien-Gesellschaft**, Berlin (Deutschland). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.
- Kl. 114 a, Nr. 52791. 17. Mai 1910, 5 Uhr p. — Nachlampe. — **Ernst Prien**, Köln a. Rh. (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 114 b, Nr. 52792. 1. September 1910, 8 Uhr p. — Lampenumbüllung aus oberem Reflektor und unterer Glasverschaltung. — **Ritter & Uhlmann**, Clarastrasse 4, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 116 b, n° 52793. 27. août 1910, 7 h. p. — Lampe électrique à incandescence, perfectionnée. — **George Franklin Atwood**, ingénieur, 132, North 11th Street, Newark (New Jersey, E.-U. d'Am.). Mandataire: A. Ritter, Bâle.
- Kl. 116 h, n° 52794. 2. septembre 1910, 7 h. p. — Préparation cosmétique pour renforcer et embellir la peau. — **Mme Anna Louisa Willmark**, Smalandsatan, 38, Stockholm (Suède). Mandataire: A. Ritter, Bâle.
- Kl. 117 a, n° 52795. 26. août 1910, 8 h. p. — Echelle de sauvetage. — **Humbert Fame**, tapissier, Payerne (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 121 a, Nr. 52796. 16. August 1910, 7 1/2 Uhr p. — Vorrichtung zum mechanischen Läuten von Kirchenglocken. — **Gottlieb Wild**, Buchs b. Aarau (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Zürich.
- Kl. 122 a, Nr. 52797. 27. Juni 1910, 8 Uhr p. — Reklamezwecken dienender Tafelständer zur Aufnahme von Gewürzen, Zigarren, Streichhölzern etc. — **Bernhard Spenter**, Direktor, Jägerstrasse 68; und **David Zeltmann**, Kaufmann, Königstrasse 48/44, Berlin (Deutschland). Vertreter: Ebinger & Isler, Zürich.
- Kl. 122 a, Nr. 52798. 11. August 1910, 8 Uhr p. — Kartenspiel mit Reklamen. — **Wilhelm Herbert Beyrich**, Fabrikbesitzer, Querallée 2, Dresden N. (Deutschland). Vertreter: Wihl. Reinhard, Zürich.
- Kl. 123 b, n° 52799. 28. août 1911, 8 h. p. — Malle. — **Walter Hänni**, fabrique de malle, Terriet (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 123 c, Nr. 52800. 4. August 1910, 8 Uhr p. — Hängemattengestell. — **Ernst Huber**, Ingenieur, Interlaken (Schweiz). Vertreter: Ferdinand Klostermann, Langnau a. A.
- Kl. 124 c, Nr. 52801. 31. Mai 1910, 7 Uhr p. — Hufeisen. — **Alois Fuchs**, Burgaustrasse 3, Leipzig-Lindenau; und **Fritz Tillmann**, Fritzsche-strasse 8, Leipzig-Gohlis (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 125 a, Nr. 52802. 21. April 1911, 9 Uhr a. — Sackhalter. — **Viktor Emil Vivis-Bosshardt**, Poststrasse 186, Solothurn (Schweiz).
- Kl. 125 b, n° 52803. 20. juin 1910, 7 1/2 h. p. — Botte. — **Oscar Lehmann**, ingénieur-mécanicien, 121, Faubourg Poissonnière, Paris (France). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Kl. 125 b, Nr. 52804. 16. Juli 1910, 12 Uhr m. — Fütter für zur Verpackung von Gasballons dienende Körbe und Verfahren zur Herstellung desselben. — **Otto Dominick**, Fabrikant, Aken a. d. Elbe (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 126 a, n° 52805. 19. avril 1911, 8 h. p. — Dispositif de commande de frein. — **François Planque**, Ferrières près Lasarraz (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 126 d, n° 52806. 27. juillet 1910, 7 1/2 h. p. — Roue pour véhicules routiers. — **William Baker Hartridge**, ingénieur, Heathfield House, Seaford (Sussex, Grande-Bretagne). Mandataire: A. Ritter, Bâle.
- Kl. 126 d, n° 52807. 13. mars 1911, 6 1/2 h. p. — Protecteur de bandage pneumatique avec dispositif de fixation de ce protecteur. — **Fritz Petitpierre**, monteur de boîtes, 103, Rue du Temple Allemand; et **Ed. Beiner**, fabricant de boîtes, 106, Rue du Parc, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Kl. 126 i, n° 52808. 15. janvier 1911, 12 h. m. — Arbre de pédalier de motocyclette. — **Louis Dumas**, 12, Rue de Fribourg, Genève (Suisse).
- Kl. 127 a, Nr. 52809. 4. Juli 1910, 7 Uhr p. — Seilhängebahn für kontinuierlichen Betrieb. — **J. Pohlig Aktiengesellschaft**, Köln a. Rh. (Deutschland). Vertreter: J. Aumund, Zürich.
- Kl. 127 d, Nr. 52810. 3. August 1910, 7 1/2 Uhr p. — Achsbüchse. — **Ernest John Wood**, Fabrikant, Castle Bromwich b. Birmingham (Grossbritannien). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Zürich.
- Kl. 127 f, Nr. 52811. 18. August 1910, 8 Uhr p. — Kolben für Luftsaugbrennzylinder. — **Gebrüder Hardy**, Hochstadtplatz 4, Wien XX (Österreich). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.
- Kl. 127 f, Nr. 52812. 20. August 1910, 6 1/2 Uhr p. — Bremseschlauch für Eisenbahnwagen und dergl. — **Metallschlauch-Fabrik Pforzheim vorm. Hch. Witzemann Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Eutingenstrasse 2\*, Pforzheim (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 127 l, Nr. 52813. 15. Juni 1910, 12 Uhr m. — Elektrisch angetriebener Gliederwagen für Adhäsionsbahnen. — **Maschinenfabrik Oerlikon**, Oerlikon (Schweiz).
- Kl. 128 a, Nr. 52814. 23. August 1910, 8 Uhr p. — Einrichtung zur Verhinderung des Schaukelns von Schiffsbetten. — **Prinzessin L. zu Löwenstein-Wertheim**, 8, Upper Belgrave Street, London (Grossbritannien). Vertreter: Ebinger & Isler, Zürich.
- Kl. 129 b, n° 52815. 20. mai 1910, 8 h. p. — Appareil d'aviation. — **Thomas Augustus Dring**, comptable, Sunny Bank, Snowbridge (Grande-Bretagne). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 129 b, Nr. 52816. 18. Oktober 1910, 8 Uhr p. — Automatische Stabilisierungseinrichtung an Aeroplanen. — **Joseph Wetterwald**, Zähringerstrasse 19, Luzern (Schweiz). Vertreter: Ferdinand Klostermann, Maglasi.

## Zusatzpatente

Brevets additionnels Nr. 52817-52833

(Die eingeklammerter Zahl hinter der Nummer eines jeden Zusatzpatentes bedeutet die Nummer des Hauptpatents. — Le chiffre entre parenthèses, après le numéro de chaque brevet additionnel, indique le numéro du brevet principal. — Il numero di parentesi, dopo il numero di ogni brevetto addizionale indica il numero del brevetto principale.)

- Kl. 2 c, Nr. 52817 (47534). 12. Mai 1910, 7 Uhr p. — Mahmaschine. — **Firma: J. G. Fahr**, Gottmadingen (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 2 c, Nr. 52818 (47534). 12. Mai 1910, 7 Uhr p. — Mahmaschine. — **Firma: J. G. Fahr**, Gottmadingen (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 15 a, Nr. 52819 (44786). 8. Juni 1910, 7 Uhr p. — Elektrisches Kochgefäß mit seitlich angebrachtem Heizwiderstand. — **Chemisch-elektrische Fabrik Promethens, Gesellschaft m. beschr. Haftung**, Frankfurt a. M.-Bocken-heim (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 15 g, Nr. 52820 (43876). 2. Mai 1910, 2 Uhr p. — Neuartige Matratze. — **Carl Stiller**, Schreiner, Seewen (Schwyz, Schweiz). Vertreter: G. A. H. Krug, Prof. S. Aquilar, Luzern.
- Kl. 37 e, Nr. 52821 (52562). 8. Oktober 1910, 6 1/2 Uhr p. — Verfahren zur Darstellung eines roten Farbstoffes. — **Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning**, Höchst a. M. (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 37 e, Nr. 52822 (52564). 25. Oktober 1910, 7 1/2 Uhr p. — Verfahren zur Darstellung eines rötlich blau färbenden Kupferfarbstoffes. — **Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning**, Höchst a. M. (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.



- Kl. 37 e, Nr. 52823 (52565). 26. Oktober 1910, 7 Uhr p. — Verfahren zur Darstellung eines rötlich-blauen Kupaerfarbstoffes. **Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning**, Höchst a. M. (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 37 e, Nr. 52824 (52566). 26. Oktober 1910, 7 Uhr p. — Verfahren zur Darstellung eines rötlich-blauen Kupaerfarbstoffes. **Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning**, Höchst a. M. (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 37 e, Nr. 52825 (52566). 27. Oktober 1910, 7 1/2 Uhr p. — Verfahren zur Darstellung eines rötlich-blauen Kupaerfarbstoffes. **Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning**, Höchst a. M. (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 37 e, Nr. 52826 (52566). 27. Oktober 1910, 7 1/2 Uhr p. — Verfahren zur Darstellung eines rötlich-blauen Kupaerfarbstoffes. **Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning**, Höchst a. M. (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 37 e, Nr. 52827 (52567). 27. Oktober 1910, 7 1/2 Uhr p. — Verfahren zur Darstellung eines Kupaerfarbstoffes. **Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning**, Höchst a. M. (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 37 e, Nr. 52828 (52567). 27. Oktober 1910, 7 1/2 Uhr p. — Verfahren zur Darstellung eines Kupaerfarbstoffes. **Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning**, Höchst a. M. (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 37 e, Nr. 52829 (52567). 27. Oktober 1910, 7 1/2 Uhr p. — Verfahren zur Darstellung eines Kupaerfarbstoffes. **Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning**, Höchst a. M. (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 50 e, Nr. 52830 (50557). 16. Februar 1910, 11 Uhr a. — Brieffrankier- und Markenkontrollapparat. — **Schweizerische Post & Eisenbahn Verkehrs-Actiengesellschaft (Spegav)**, Elisabethenstrasse 85, Basel (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 50 e, Nr. 52831 (50557). 16. Februar 1910, 11 Uhr a. — Brieffrankier- und Markenkontrollapparat. — **Schweizerische Post & Eisenbahn Verkehrs-Actiengesellschaft (Spegav)**, Elisabethenstrasse 85, Basel (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 96 c, Nr. 52832 (61324). 7. Juli 1910, 7 1/2 Uhr p. — Reibkugelumspinnung zur Verbindung zweier Wellen mit zwei auf der einen Welle verschiebbaren Reibkegeln. — **Daimler-Motoren-Gesellschaft, Untertürkheim** (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 114 f, Nr. 52833 (49186). 22. September 1910, 7 1/2 Uhr p. — Gasglühlichtbrenner. — **Deutsche Gasglühlicht Actiengesellschaft (Auer-Gesellschaft)**, Berlin (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

## Ausstellungs-Schutz

## Protection aux expositions. — Protezione alle esposizioni

- Nr. 41. Ausgestellt vom 24. September 1911 an auf der Industrie-, Gewerbe- und Landwirtschafts-Ausstellung des Bezirkes Hinwil, in Rüti (Zürich). Gesuch vom 16. Oktober 1911, 12 Uhr m. — Kacheltrageform mit Sitzbank. — **J. A. K. b. Mörgeli-Bühler**, Schlosser, Schwamendingerstrasse 44, Oerlikon (Schweiz).

## Aendernungen. — Modifications. — Modificazioni

- Kl. 4 a, n° 52061. 13. mai 1910, 1. h. p. — Plafond suspendu en plâtre armé. — Etienne **Moriggia**, 22, Solitude, Lausanne (Suisse). Mandataire: H. H. Humbert, Genève. Licence selon déclaration du 28 octobre 1911 en faveur de **Gyps-Union A-G**, Zurich (Suisse), enregistrement du 30 octobre 1911.
- Kl. 7 c, n° 42008. 23. novembre 1907, 8 h. p. — Radiateur pour le chauffage à vapeur. — **Compagnie Internationale pour le Chauffage des Chemins de fer, Systeme Heintz, Limited**, et John Wills, Clond, Londres (Grande-Bretagne). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. Transmission selon déclaration du 13 octobre 1911, en faveur de la **Société Anonyme Westinghouse**, 7, Rue de Berlin, Paris (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève, enregistrement du 23 octobre 1911.
- Kl. 15 c, Nr. 51922. 13. Juni 1911, 7 1/2 Uhr p. — Flächenreiner. — **Heinrich Berglar & Co.**, Köln a. Rh. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. Uebertragung laut Erklärung vom 23. Oktober 1911, zugunsten von **Franz Isenmann**, Neubrückstrasse 21, Bern (Schweiz), registriert den 23. Oktober 1911.
- Kl. 18 b, Nr. 42306. 24. April 1908, 7 Uhr p. — Verfahren zur Koagulation von Visköslösungen. — **D. Max Müller**, Finkenwalde bei Stettin (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. Uebertragung laut Erklärung vom 26. September 1911, zugunsten von **Vereinigte Glasstoff-Fabriken A-G**, Elberfeld (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich, registriert den 19. Oktober 1911.
- Kl. 116 i, Nr. 50624. 30. Dezember 1909, 7 1/2 Uhr p. — Verfahren zur Herstellung eines für Termacadamisierung geeigneten Materials. — **Maschinenfabrik Rhein u. Lahn, Gauhe, Gockel & Co.**, Oberlahnstein a. Rh. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. Uebertragung laut Erklärung vom 5. Oktober 1911, zugunsten von **Gauhe, Gockel & Co.**, G. m. b. H., Oberlahnstein a. Rh. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich, registriert den 24. Oktober 1911.

## Nouveaux Mandatari

- Kl. 69, Nr. 48244. E. Imer-Schneider, Genf.
- Kl. 104 c, Nr. 50412. E. Imer-Schneider, Genf.

## Löschungen. — Radiations. — Radiazioni

- Kl. 6, Nr. 86691. Klappenstauewehr mit Einrichtung um die einzelnen Klappen desselben zu schliessen und zu öffnen.
- Kl. 7, Nr. 21837. Apparat zur Herstellung von Cementröhren.
- Kl. 12, Nr. 37852. Elektrischer Heizkörper.
- Kl. 20, Nr. 35206. Webstuhl mit aufgezogenen Kette für Dreherweberei.
- Kl. 24, Nr. 33341. Verbesserte Handstickmaschine.
- Kl. 35, Nr. 17505. Maschine zur Herstellung von Zigarren.
- Kl. 46, Nr. 38229 mit 1. Apparat zum Vorbereiten von Blättern für das Einordnen derselben in Sammelklappen.
- Kl. 49, n° 29445. Negativ-diché.
- Kl. 58, Nr. 19894. Schutzapfenlagerung für Geschütze.
- Kl. 58, Nr. 22277. Waagerechter Keilverschluss mit Vorrichtung zum Öffnen desselben an Geschützen mit Rohrrücklauf.
- Kl. 58, Nr. 37137. Gekörperskörper mit Aufschlagzylinder, welcher letzterer durch einen Fliehkraft auswirkende Sicherung besetzt.
- Kl. 62, n° 26938. Element de résistance.

- Kl. 74, Nr. 22365. Maschine zum Fräsen von Schraubenrädern mittels Schneckenfräser.
- Kl. 75, Nr. 29839. Einrichtung zur Behandlung von Metallgegenständen mit Dämpfen unter Druck und hoher Temperatur.
- Kl. 79, n° 38055. Appareil pour le classement des matières solides.
- Kl. 90, Nr. 17532. Neues Transmissionsseil.
- Kl. 90, n° 31814. Dispositif d'accouplement.
- Kl. 94, n° 24371. Chaudière à vapeur avec appareil pour emmagasiner la chaleur.
- Kl. 98, Nr. 17492. Elektrische Verteilungsanlage.
- Kl. 104, Nr. 28978. Bruchband.
- Kl. 106, Nr. 38872. Sparkassette.
- Kl. 113, n° 34913. Frein à sabots et poulie de friction pour véhicules de chemins de fer.
- Kl. 113, n° 36125. Frein à air comprimé aux voitures pour voies ferrées, avec dispositif régulateur-contrôleur du fonctionnement du frein.
- Kl. 3 a, Nr. 47892. Vorrichtung zum schnellen Enkoppeln von nebeneinander gekoppeltem Vieh.
- Kl. 3 c, Nr. 48042. Mause- und Rattenfalle.
- Kl. 4 a, Nr. 48191. Armierte Decken- und Wandbekleidung.
- Kl. 4 a, Nr. 49721. Verkleidetes Mauerwerk.
- Kl. 4 b, n° 45093. Elément d'armature en métal déployé pour constructions en plâtre, en béton ou en ciment armé et procédé pour sa fabrication.
- Kl. 4 d, Nr. 45251. Vorrichtung zum Verkleiden von Wänden mit Vollholz- oder anderen Fasern.
- Kl. 4 d, Nr. 48662. Abschlussleiste an Sockel- und Wandbekleidungen.
- Kl. 5 a, Nr. 44945. Einrichtung an Wasserkraftanlagen zur künstlichen Senkung des Unterwasserspiegels.
- Kl. 7 d, n° 48563. Tête de cheminée.
- Kl. 7 g, Nr. 41391. Transportabler elektrischer Heizapparat.
- Kl. 10 a, Nr. 44491. Kontrollverschluss für Eisenbahngüterwagen.
- Kl. 10 d, Nr. 47919. Feststellvorrichtung für Fensterflügel etc.
- Kl. 10 d, Nr. 48813. Einrichtung an Türen zur Dämpfung des Geräusches beim Zuschlagen derselben.
- Kl. 13 f, Nr. 44193. Einrichtung zur Entfernung der Vergasungsrückstände bei stehenden Gaszerzeugern, wie Generatoren, Retorten, Vergasungskammern.
- Kl. 15 f, Nr. 48071. Neuartiger Kinder-Esslöfel.
- Kl. 15 k, Nr. 44961. Bodenverschluss-Öffnungsvorrichtung an im Boden mit einer mittels Ventil abschließbaren Ablauföffnung versehenen Wascheinrichtungen.
- Kl. 15 l, Nr. 48948. Kartoffelbehälter.
- Kl. 17 a, n° 41752. Dispositif de fermeture pour bouteilles.
- Kl. 19 d, Nr. 45613. Ununterbrochen arbeitende Garnweife.
- Kl. 21 b, Nr. 45614. Schaftmaschine für Bandwebstühle.
- Kl. 22 d, n° 48580. Couseuse pour coudre les bords latéraux d'une bande de tissu.
- Kl. 22 i, Nr. 41561. Vorrichtung zum Gespannhalten von Strümpfen, um das Besticken derselben zu ermöglichen.
- Kl. 24 b, n° 44211. Ciseau mécanique, à lames protégées et à brosse, servant à couper les fils flottants des tulles, dentelles, broderies, velours et autres tissus à fils flottants.
- Kl. 27 b, Nr. 44216. Reitsporn.
- Kl. 29 c, Nr. 44218. Wanderbürste für Plänschier mit kreisschwingender Bewegung.
- Kl. 30 a, Nr. 45122. Elektrischer Grossbäckereiofen.
- Kl. 36 a, Nr. 45127. Verfahren zur Ueberführung eines in Lösung enthaltenen Kondensationsproduktes aus Katechin und Katechugersäure in feste Form.
- Kl. 39 c, Nr. 47957. Leuchtrakete.
- Kl. 46 b, Nr. 49145. Verfahren zur Herstellung von Papiersäcken mit Gewebeüberzug.
- Kl. 49 c, Nr. 48235. Neuartiger Kopierapparat für Photographien.
- Kl. 52, Nr. 40479. Apparat für Korrespondenz in Geheimschrift.
- Kl. 53 b, Nr. 48721. Klaviatur für Tasteninstrumente (Orgeln, Klaviere und dergl.).
- Kl. 53 d, Nr. 44538. Spielwalze.
- Kl. 54 b, Nr. 48861. Verfahren und Einrichtung zum Besprengen von Eisbahnen mit Wasser.
- Kl. 56 c, Nr. 44103. Fahrbares Geschütz.
- Kl. 59, Nr. 42913. Wasserwage.
- Kl. 68, n° 48727. Appareil de multiplication.
- Kl. 71 i, n° 40796. Montre avec automate.
- Kl. 79 b, Nr. 42921. Lötglase.
- Kl. 79 k, Nr. 47985. Gerät zum Nachfräsen tiefliegender Ventilator, insbesondere solcher von Schwimmerventilen an Spülkasten an Ort und Stelle eines Werkstückes.
- Kl. 88, Nr. 44561. Trockenvorrichtung.
- Kl. 94, Nr. 51322. Verfahren zur Herstellung von Passzargen für Edelsteine.
- Kl. 96 d, Nr. 48132. Stahlband für Kraftübertragung.
- Kl. 100 a, Nr. 48759. Quecksilberpumpe.
- Kl. 103 c, Nr. 40683. Kondensatoranlage an Dampftrubinen.
- Kl. 107 c, Nr. 45550. Sicherheitseinrichtung an Dampfseilen.
- Kl. 112, Nr. 49681. Elektrischer Gleichrichter.
- Kl. 116 b, n° 44431. Perfectionnement aux dentiers artificiels.
- Kl. 116 i, n° 44008. Appareil pour l'ozonisation des liquides.
- Kl. 121 a, n° 44773. Timbre de table.
- Kl. 121 a, Nr. 48013. Vorrichtung zum Melden von Einbrüchen.
- Kl. 122 a, Nr. 48638. Reklambuch.
- Kl. 123 a, n° 44294. Ferrure pour bâtons de skis.
- Kl. 125 b, Nr. 51725. Sackverschluss.
- Kl. 126 a, Nr. 44932. Fahrzeug.



- Kl. 126 a, Nr. 48643. In zwei Teile zerlegbarer Bohnsleigh.  
 Kl. 126 c, Nr. 48410. Elastisches Rad für Fahrzeuge.  
 Cl. 127 e, n° 49061. Apparecchio di agganciamiento automatico per vagoni ferroviari e tramviari.  
 Kl. 128 b, Nr. 45421. Zusammenklappbares Boot.  
 Cl. 129 h, n° 42432. Appareil de locomotion sur l'eau et dans l'air.  
 Kl. 129 b, Nr. 49709. Drachenflieger.

### Vorzeichnis der am 1. November 1911 publizierten 270 Patentschriften

Liste des 270 exposés d'invention publiés le 1<sup>er</sup> novembre 1911  
 Lista dei 270 esposti d'invenzione pubblicati il 1<sup>o</sup> novembre 1911

|       |       |       |       |       |       |       |       |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 50506 | 52114 | 52149 | 52183 | 52218 | 52254 | 52289 | 52324 |
| 50744 | 52115 | 52150 | 52184 | 52219 | 52255 | 52290 | 52326 |
| 51649 | 52116 | 52151 | 52185 | 52220 | 52256 | 52291 | 52327 |
| 52065 | 52117 | 52152 | 52186 | 52221 | 52257 | 52292 | 52328 |
| 52081 | 52118 | 52153 | 52187 | 52222 | 52258 | 52293 | 52329 |
| 52083 | 52119 | 52154 | 52188 | 52223 | 52259 | 52294 | 52330 |
| 52085 | 52120 | 52155 | 52189 | 52224 | 52260 | 52295 | 52331 |
| 52087 | 52121 | 52156 | 52190 | 52225 | 52261 | 52296 | 52332 |
| 52088 | 52122 | 52157 | 52191 | 52226 | 52262 | 52297 | 52333 |
| 52089 | 52123 | 52158 | 52192 | 52227 | 52263 | 52298 | 52334 |
| 52090 | 52124 | 52159 | 52193 | 52228 | 52264 | 52299 | 52335 |
| 52091 | 52125 | 52160 | 52194 | 52229 | 52265 | 52300 | 52336 |
| 52092 | 52126 | 52161 | 52195 | 52230 | 52266 | 52301 | 52337 |
| 52093 | 52127 | 52162 | 52196 | 52231 | 52267 | 52302 | 52338 |
| 52094 | 52128 | 52163 | 52197 | 52232 | 52268 | 52303 | 52339 |
| 52095 | 52129 | 52164 | 52198 | 52233 | 52269 | 52304 | 52340 |
| 52096 | 52130 | 52165 | 52199 | 52234 | 52270 | 52305 | 52341 |
| 52097 | 52131 | 52166 | 52200 | 52235 | 52271 | 52306 | 52342 |
| 52098 | 52132 | 52167 | 52201 | 52236 | 52272 | 52307 | 52343 |
| 52099 | 52133 | 52168 | 52202 | 52237 | 52273 | 52308 | 52344 |
| 52100 | 52134 | 52169 | 52203 | 52238 | 52274 | 52309 | 52345 |
| 52101 | 52135 | 52170 | 52204 | 52239 | 52275 | 52310 | 52346 |
| 52102 | 52136 | 52171 | 52205 | 52240 | 52276 | 52311 | 52347 |
| 52103 | 52137 | 52172 | 52206 | 52241 | 52277 | 52312 | 52348 |
| 52104 | 52138 | 52173 | 52207 | 52242 | 52278 | 52313 | 52349 |
| 52105 | 52139 | 52174 | 52208 | 52243 | 52279 | 52314 | 52350 |
| 52106 | 52140 | 52175 | 52209 | 52244 | 52280 | 52315 | 52351 |
| 52107 | 52141 | 52176 | 52210 | 52245 | 52281 | 52316 | 52352 |
| 52108 | 52142 | 52177 | 52211 | 52246 | 52282 | 52317 | 52353 |
| 52109 | 52143 | 52178 | 52212 | 52247 | 52283 | 52318 | 52354 |
| 52110 | 52144 | 52179 | 52213 | 52248 | 52284 | 52319 | 52355 |
| 52111 | 52145 | 52180 | 52214 | 52249 | 52285 | 52320 | 52356 |
| 52112 | 52146 | 52181 | 52215 | 52250 | 52286 | 52321 | 52357 |
| 52113 | 52147 | 52182 | 52216 | 52251 | 52287 | 52322 | 52358 |
| 52114 | 52148 | 52183 | 52217 | 52252 | 52288 | 52323 | 52359 |

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Voranschlag der Eidgenossenschaft

Der vom Bundesrat für das Jahr 1912 aufgestellte Voranschlag schliesst, wie wir bereits mitgeteilt haben, mit einem mutmasslichen Ausgabenüberschuss von Fr. 3,820,000 ab. Durch Streichung der vorgesehenen Einlage in den Versicherungsfonds im Betrage von Fr. 2,500,000 hätte dieses Defizit auf Fr. 1,320,000 herabgesetzt werden können. Der Bundesrat war aber, wie er in seiner Botschaft an die eidg. Räte ausführt, der Ansicht, dass es angezeigt sei, die in früheren Jahren begonnenen Bestrebungen fortzusetzen, die es ermöglicht haben, nach und nach einen für die allgemeine Versicherung bestimmten Fonds zu bilden, der am Ende dieses Jahres eine Höhe von rund 40 Millionen Franken erreichen wird.

Die Botschaft gibt zu, dass das Bestehenlassen eines solchen Missverhältnisses zwischen Einnahmen und Ausgaben angefochten werden kann. Doch ist dieses Vorgehen seit Jahren zur Anwendung gelangt, und die Budgetdefizite haben sich fast immer beim Abschluss der Staatsrechnung in Einnahmenüberschüsse verwandelt. Der Bundesrat hofft, dass dies auch im Jahre 1912 eintreffen werde, und dass bei immer grösserer Sparbarkeit in allen Verwaltungszweigen und einer strengen Ueberwachung der Ausgaben in Verbindung mit einer Vermehrung der Zolleinnahmen es möglich sein werde, die Einnahmen in ein besseres Verhältnis zu den Ausgaben zu bringen, ja vielleicht mit einem Aktivsaldo abzuschliessen. Wenn bei Aufstellung des Finanzplanes stets diese Praxis befolgt wurde, so hatte dies seinen guten Grund. Zur Bestreitung seiner Ausgaben verfügt nämlich unser Land in der Hauptsache nur über die einzige und dazu noch unbeständige Quelle der Zolleinnahmen. Wenn nun diese Quelle sich als ungenügend erweist, so kann das Finanzdepartement nicht, wie das in andern Ländern der Fall ist, zu der Erhöhung von Steuern Zuflucht nehmen, um die Einnahmen zu vermehren und das Gleichgewicht herzustellen. Es ist daher genötigt, von der Hand in den Mund zu leben und zu rechnen einerseits mit der Verminderung der Ausgaben, die sich etwa aus den Sparmassnahmen in den verschiedenen Verwaltungen ergeben können, und andererseits mit den allfälligen Mehrerträgen der Zölle. Das hat so gehen können, solange die Budgets noch genügend Elastizität besaßen, solange sich die Ausgaben noch leichter beschränken liessen und solange man mit den Zolleinnahmen noch vor einer langen Periode des Wachstums stand. Diese Situation hat sich aber geändert, und sie scheint sich immer ungünstiger gestalten zu wollen; sie kann geradezu eine recht schwierige werden, wenn man sich nicht vorsieht. Es ist keine vermeintliche Gefahr, bemerkt der Bundesrat in seiner Botschaft, auf die wir die Aufmerksamkeit machen, es ist vielmehr ein ernster und dringender Appell, den wir an die Vorstände und den Sparsinn der Räte richten. Wir dürfen nicht vergessen, dass unser gegenwärtiges Zollregime nicht ewig dauert, dass es vielmehr mit dem Ablauf der Handelsverträge im Jahre 1917 sein Ende nimmt, und dass wir nicht voraussetzen können, was uns die Zukunft bringen, wie sich die Wirtschaftspolitik in unserm Lande und in den übrigen Ländern Europas gestalten wird. Schon aus diesem Grunde ist Vorsicht am Platze.

Wir müssen uns bewusst werden, fährt die Botschaft fort, dass, ohne neue Steuern einzuführen, deren Annahme durch das Volk nur sehr schwer zu erlangen wäre, wir mit den Zollerträgen allein, die ja allerdings ihren Höhepunkt noch nicht erreicht haben, den neuen Bedürfnissen der Zukunft nicht mehr zu genügen vermögen. Wir müssen zufrieden sein, wenn wir in der noch zu erwartenden Steigerung der Zolleinnahmen genügende Mittel finden zur Bestreitung der Ausgaben, welche die Durchführung der Versicherungsgesetze zur Folge haben wird. Der Reservefonds, den wir glücklicherweise angelegt haben, wird uns allerdings dabei gute Dienste leisten. Für neue Werke der Volkswohlfahrt und der sozialen Reform aber bedarf das Budget unbedingt neuer Einnahmequellen.

Die Botschaft nimmt sodann Stellung gegen die seit langem befolgte Finanzpolitik, die sehr oft Gesetze angenommen habe, ohne sich über die finanziellen Folgen ihrer Durchführung Rechenschaft zu geben. Der Fehler machte sich nicht fühlbar in der Periode von guten Jahren, die wir hinter uns haben, wird ausgeführt. Erst heute erkennen wir seine Bedeutung, wo die Folgen jener Gesetze das Budget jedes Jahr mehr belasten, und es immer mehr aus dem Gleichgewicht zu bringen drohen. Haben wir etwa, um ein Beispiel zu nennen, die finanzielle Tragweite zu ermessen gesucht, welche das Forstgesetz und die sehr liberalen Bestimmungen haben werden, die auf die Initiative der vorbereitenden Kommissionen in dasselbe aufgenommen wurden? Haben wir vielleicht versucht, die Ausgaben zu schätzen, die sich aus den Gesetzen über das kommerzielle, gewerbliche, haus- und landwirtschaftliche Bildungswesen ergeben werden? Haben wir es überdacht, dass, wenn wir auch, gezwungen durch eine harte Notwendigkeit, die Subventionen auf dem Gebiete der öffentlichen Bauten und der schönen Künste, sowie auf demjenigen der Landwirtschaft vorübergehend vermindern könnten, das nicht angängig sein würde hinsichtlich der Subventionen für das Bildungswesen, und dass das Anwachsen der bisherigen Ausgaben ein unaufhörliches und unendliches sein könnte? Haben wir ferner genaue Berechnungen angestellt über die Kosten, die das Lebensmittelgesetz mit den von den Räten beschlossenen Zusätzen unsern künftigen Voranschlägen auferlegen wird? Als wir das neue Zivilgesetzbuch annahmen, haben wir uns da hinreichend Rechenschaft gegeben darüber, dass wir damit gleichzeitig eine Ausgabe von 30–40 Millionen Franken auf uns nehmen, deren Wirkung auf unsere Budgets sich während 30–40 Jahren fühlbar machen wird?

Heute ergeben sich nun aus der Vermehrung der Kredite, welche die Durchführung dieser Gesetze erfordert, Schwierigkeiten für das Budget.

Das Budget für das Jahr 1912 wird neben einer ganzen Reihe normaler Ausgabenvermehrungen einen Zuwachs von 6½ Millionen Franken zu tragen haben. Wie will man nun verlangen, dass neben den neuen Lasten, mit denen wir seit langem für die Durchführung des Versicherungsgesetzes rechnen, unser jährliche Voranschlag ein solches Anwachsen der Ausgaben auf die Dauer zu ertragen vermöge? Wir müssen deshalb den festen Entschluss fassen, einzubalten in diesem Jagen nach neuen Ausgaben, in diesem Sichhinreissenlassen und gegenseitigen Sichüberbieten, das sich jeweils bei der Beratung des Budgets kundgibt und sich auch in den zahlreichen Postulaten äussert, von denen die Mehrzahl eine Vermehrung der Ausgaben in sich schliesst. Tun wir das nicht, so werden wir ins chronische Defizit kommen und unsere Finanzlage, die heute noch gut ist, wird morgen eine schlimme sein.

Dem Fehler in unserer Finanzpolitik, von dem wir gesprochen haben, können wir abhelfen, wenn wir nie ein neues Gesetz erlassen würden, ohne vorher dessen finanzielle Tragweite gehörig geprüft und uns Rechenschaft darüber gegeben zu haben, wie und mit welchen Mitteln wir die neue Ausgabe bestreiten können. Das Gleiche ist zu sagen für die Fälle, wo es sich darum handelt, neue grosse Bauten zu beschliessen. Diese Prüfung, bei der das Finanzdepartement mitzuwirken hätte, sollte eine der vornehmsten Aufgaben der Finanzkommissionen sein. Auf solche Weise wüsste man immer genau, welcher Ausgabe man durch den Erlass eines neuen Gesetzes entgegengeht und ob das Budget diese Ausgabe ertragen kann, oder ob für deren Bestreitung neue Einnahmequellen erschlossen werden müssen.

Ein anderes Mittel, das die Budgetlage verbessern könnte, bestünde darin, dass man grosse, ausserordentliche Ausgaben nicht mehr ins Budget aufnimmt, sondern sie in einen Spezialkonto verweist, der durch jährlich ins Budget einzustellende Amortisationsquoten langsam geillt würde. Wenn grössere Kredite für Post- und Zollhausbauten, für Zeughäuser und für Bundesbeiträge an öffentliche Werke beschlossen wurden, so verfuhr man bis dahin jeweils in der Weise, dass die Ausgabe auf 2, 3 oder 4 Jahre verteilt würde. Dieses einfache und sehr bequeme Verfahren, grosse Ausgaben in 2, 3 oder 4 Jahren aus den budgetmässigen Einnahmen ganz zu bestreiten, liess sich anwenden, solange die Ausgaben noch nicht die gegenwärtige Höhe erreicht hatten und die Einnahmen genühten, um das Budget im Gleichgewicht zu erhalten. Heute aber, wo wir riskieren müssen, dass unsere Hilfsquellen ungenügend sein werden, um die neuen finanziellen Lasten auf uns zu nehmen, die uns die nächsten Jahre bringen werden, gebieten Gründe der Klugheit und die Interessen eines geordneten Finanzhaushaltes, anders vorzugehen. Es empfiehlt sich also, die Frage zu prüfen, ob wir nicht unser Budget dadurch erleichtern könnten, dass wir Kredite für wichtige und ausserordentliche Bauten nicht mehr in dasselbe einstellen, sondern sie in eine Spezialrechnung aufnehmen, für welche besondere Vorschriften betreffend die Amortisation aufzustellen wären und der allfällige Ueberschüsse der Verwaltungsrechnung jeweils ganz oder teilweise zugewiesen werden könnten.

In Zusammenfassung des Gesagten kommt die Botschaft zum Schluss, dass die Finanzlage des Bundes infolge des zu raschen Anwachsens der Ausgaben heute keine so günstige mehr ist wie noch vor kurzem und dass sie sich sogar zu einer recht schwierigen gestalten könnte, wenn man sich in den nächsten Jahren mit den Ausgaben nicht innerhalb der Grenzen zu halten vermöchte, in denen sich das gegenwärtige Budget unter Hinzurechnung der durch die Ausführung des Versicherungsgesetzes bedingten neuen Lasten bewegt. Der Bundesrat glaubt nicht an die Möglichkeit, an den gegenwärtigen Ausgabekrediten erhebliche Abstriche vornehmen zu können, denn sie sind fast ausnahmslos die Folge von Gesetzen, an denen sich nicht leicht rütteln lässt.

Die Firma Dr. Klingler & Geier, Patentanwälte in Aarau, als Veranstalter der I. Schweiz. Ausstellung von Erfindungen der Kleinindustrie in Zürich 1911, versenden an die Aussteller ein Zirkular, worin sie gegen Zahlung von Fr. 9 eine Medaille als «Auszeichnung» anbieten. Die Begründung sagt: «Nachdem sich bekanntlich nicht nur viele Ausstellungsbesucher auch über Ihre Sache lobend ausgesprochen haben, sondern auch die Presse sich begütigend ausgesprochen hat, ist sich das Organisationskomitee auf vielseitige Wünsche hin schlüssig geworden, doch eine Medaille zu verabreichen.»

Die «Auszeichnung», d. h. die silberne Medaille, kann also auf Grund von unkontrollierbaren Urteilen von Ausstellungsbesuchern und des «Organisationskomitees» gegen Bezahlung von Fr. 9 erhältlich gemacht werden.

Es ist darauf aufmerksam zu machen, dass nach Bekanntmachung des eidg. Amtes für geistiges Eigentum im amtlichen Teil des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 13. April 1914 darauf hingewiesen wurde, dass diese Ausstellung rein privaten Charakter habe, und dass allfällige Auszeichnungen, welche den Teilnehmern an der genannten «Ausstellung» verliehen werden sollten, amtlicherseits keine Bedeutung beigemessen werden könnte.

Ausserdem ist zu bemerken, dass nach dem Bundesgesetz vom 26. September 1890 das Anbringen solcher Auszeichnungen auf Mustern u. dgl.

zu Anfechtungen führen kann, die den Besitzern der Auszeichnung sehr unangenehm werden können.

Die Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen, zu deren Obliegenheiten es gehört, allen Massnahmen entgegenzutreten, welche die Beurteilung an Ausstellungen diskreditieren und Ansteller schädigen können, bringt hiemit den oben erwähnten Tatbestand zu öffentlicher Kenntnis.

— **Neuerung im Telegraphenbetrieb.** Die schweizerische Telegraphen- und Telefonverwaltung hat sich entschlossen, den in Deutschland schon seit einigen Jahren mit gutem Erfolge verwendeten Telegraphenapparat «Elektrischer Ferndrucker von Siemens und Halske» auch im schweizerischen Telegraphenbetrieb einzuführen. Dieser Apparat dient dazu, den Telegrammverkehr von Banken, Geschäftshäusern, usw. auf telegraphischem Wege an ein Telegraphenbureau zu übermitteln, bezw. von dorthin zu empfangen. Die Bedienung ist derjenigen der Schreibmaschine ähnlich und kann von jedermann in kürzester Zeit erlernt werden.

Die Uebermittlung der Telegramme durch Ferndrucker ersetzt die Ueberbringung der telegraphischen Korrespondenzen durch Boten, sowie das Zuteilphönieren der Telegramme. Verglichen mit der Ueberbringung durch Boten besitzt sie den Vorzug rascherer Beförderung, verglichen mit der telephonischen Uebermittlung den der geschriebenen Mitteilung. (Druckschrift.)

Anschaffung, Aufstellung und Unterhalt der Ferndruckerapparate, sowie die Erstellung der nötigen Leitungen fallen zulasten der Telegraphen- und Telefonverwaltung. Die Ferndruckerabonnenten haben die bei ihnen installierten Apparate selbst zu bedienen; die im Telegraphenbureau aufgestellten Ferndrucker werden vom Telegraphenpersonal bedient.

Für die Benutzung der kostspieligen technischen Einrichtungen, sowie für die Bedienung der Apparate in den Telegraphenbureaux haben die Ferndruckerabonnenten folgende Taxen zu entrichten:

- 1) Eine jährliche Abonnementsgebühr von Fr. 500.
- 2) Für jedes per Ferndrucker übermittelte (abgehende oder ankommende) Telegramm eine Vermittlungsgebühr von 5, bezw. 10 Cts., je nachdem das Telegramm weniger als 20, bezw. mehr als 20 Worte zählt.
- 3) In Fällen, wo die Verbindungsleitung zwischen Telegraphenbureau und Abonnent mehr als 2 km beträgt, einen jährlichen Zuschlag von Fr. 4.50 für je 100 Meter Mehrlänge.

Papierrollen und Apparatenfarbe werden den Ferndruckerabonnenten von der Telegraphen- und Telefonverwaltung zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Begehren um Mitteilung von weiteren Auskünften sind an die Ober-telegraphendirektion in Bern, oder an die Kreistelegraphendirektionen in Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen oder Chur zu richten.

#### Internationaler Postgüterverkehr

Uebersetzungskurse vom 18. November an bis auf weiteres

|                            |                            |
|----------------------------|----------------------------|
| Deutschland                | Fr. 123.60 für 100 Mark    |
| Oesterreich                | » 104.85 » 100 Kronen      |
| Ungarn                     | » 104.85 » 100 »           |
| Belgien                    | » 99.85 » 100 Franken      |
| Grossbritannien und Irland | » 25.30 » 1 Pfund Sterling |

#### Budget de la Confédération

Le projet de budget pour 1912, dont nous avons déjà communiqué les chiffres principaux, se présente avec un déficit présumé de fr. 3,820,000. Ce déficit aurait pu être réduit à fr. 1,320,000, en retranchant le versement de fr. 2,500,000, destiné au fonds des assurances. Mais le Conseil fédéral a, suivant le message qu'il adresse aux chambres fédérales, estimé qu'il devait continuer l'effort qu'il a réalisé dans les précédentes exercices et qui lui a permis de constituer progressivement un fonds des assurances, qui atteindra à la fin de cette année 40 millions de francs.

Le message reconnaît volontiers que la méthode de laisser subsister un pareil écart entre les évaluations de recettes et de dépenses n'est pas à l'abri de toute critique. Mais on en a toujours usé ainsi et presque toujours les déficits budgétaires ont disparu en cours d'exercice et se sont transformés en excédents. Le Conseil fédéral espère, qu'il en sera de même en 1912 et que, grâce à un esprit d'économie toujours plus strict dans les diverses administrations et à un contrôle toujours plus serré des dépenses, grâce aussi à un rendement douanier plus favorable que celui de 1911, on pourra encore arriver à la clôture de l'exercice à balancer les recettes et les dépenses, et peut-être à enregistrer un solde actif. Si l'on a toujours procédé ainsi dans la construction des budgets, c'est qu'on ne pouvait guère faire autrement. En effet, expose le message, la Confédération ne disposant pour alimenter ses budgets que de la ressource unique et toujours instable des taxes douanières, le département des finances ne peut comme dans d'autres pays, lorsque cette ressource se montre insuffisante, chercher ailleurs dans des majorations d'impôts des suppléments de recettes et des moyens d'équilibre. Il est donc réduit à vivre au jour le jour et à escompter d'une part les diminutions de dépenses, qui pourront résulter des efforts d'économie, poursuivis dans les divers services de l'administration, et d'autre part, les plus-values éventuelles dans nos recettes douanières. Cette situation a pu durer aussi longtemps que les budgets avaient encore suffisamment d'élasticité, que les dépenses étaient encore facilement compressibles, et que les recettes douanières avaient encore devant elles une longue période d'extension. Mais cette situation s'est modifiée et tend à se modifier de plus en plus et, si nous n'y prenons garde, elle pourra devenir très difficile. Ce n'est point là un péril imaginaire, mais c'est un sérieux et pressant appel, adressé à l'esprit réfléchi et prudent des conseils. On ne doit pas perdre de vue que notre régime douanier actuel n'a pas une durée indéfinie, qu'il prendra fin en 1917 avec l'expiration de nos traités de commerce, et qu'on ne peut prévoir ce que l'avenir nous réserve, ni ce que sera la nouvelle orientation économique dans notre pays et dans les autres pays d'Europe. Pour cette raison déjà, on doit suivre une politique financière prudente. A moins de créer de nouveaux impôts qui seront, chacun en sa conscience, très difficilement acceptés par le peuple, on ne pourra pas suffire avec les ressources douanières actuelles, quelque-elles n'aient pas encore atteint leur maximum, aux nouveaux besoins de l'avenir.

Le message dessine ensuite le point de vue du Conseil fédéral vis-à-vis de la politique financière, suivie depuis longtemps, politique qui ne se faisait pas sentir dans la période de recettes faciles et abondantes, que nous venons de traverser, mais dont la gravité apparaît aujourd'hui, c'est qu'on a le plus souvent décrété des lois sans mesurer exactement les conséquences financières, qui résulteraient de leur mise à exécution. Or, les crédits qu'elles imposent au budget deviennent chaque année plus considérables et rendent chaque année son équilibre plus difficile. A-t-on cherché, par exemple, demande le message, à mesurer les charges que

devaient entraîner pour le budget la loi forestière et les dispositions très libérales, qui y ont été introduites sur l'initiative des commissions? Avons-nous cherché de même à apprécier les dépenses qui devaient résulter des lois qui ont décrété le subventionnement de l'enseignement dans le domaine du commerce, de l'industrie, de l'économie domestique et de l'agriculture? Avons-nous réfléchi que si nous pouvions, contrairement par une dure nécessité, réduire momentanément les subventions dans le domaine des travaux publics, des beaux-arts, dans celui de l'agriculture, nous ne le pourrions pas avec les subventions qui s'appliquent à l'enseignement, et que la progression de ces dépenses serait incessante et indéfinie? Avons-nous aussi cherché à calculer exactement les charges, dont le fonctionnement de la loi sur le contrôle des denrées et des boissons avec les amendements adoptés par les chambres, allait grever nos budgets futurs? Nous sommes-nous suffisamment rendu compte, en adoptant le Code civil suisse, que nous assumions en même temps une dépense de 30 à 40 millions et dont la répercussion sur nos budgets se ferait aussi sentir durant 30 à 40 ans?

Or, on voit aujourd'hui surgir pour le budget les difficultés qui résultent des augmentations des crédits qu'exige le fonctionnement de ces lois.

Le budget de 1912 aura ainsi à supporter, en plus de toute une série d'augmentations normales, un accroissement de crédit de 6 1/2 millions. Or, comment veut-on que nos budgets futurs puissent continuer à supporter un pareil accroissement de charges à côté de celles que nous avons depuis longtemps prévues pour le fonctionnement des lois d'assurance? Il nous faut donc prendre la ferme résolution de nous arrêter dans cette course aux dépenses, dans ces entraînements et ces surenchères, qui se produisent à l'occasion du budget ou par des motions sans nombre, qui se traduisent la plupart par de nouvelles dépenses, sinon nous serons accablés au déficit chronique et notre situation financière, bonne encore aujourd'hui, deviendra mauvaise demain.

A ce défaut que nous venons de signaler dans notre pratique financière, nous pourrions obvier en ne votant jamais une nouvelle loi, sans en avoir bien examiné la portée financière, et sans avoir recherché comment et par quelles ressources il pourra être pourvu à la dépense. Nous en dirons autant, lorsqu'il s'agit de décréter des constructions nouvelles importantes. Cet examen, auquel serait appelé à collaborer le département des finances, devrait être l'une des tâches essentielles des commissions des finances. De cette manière, on saurait toujours exactement dans quelle dépense l'on s'engage, en votant une nouvelle loi, et si cette dépense n'excède pas les forces du budget et peut être mise à sa charge, on s'il faut au contraire, pour y satisfaire, aménager de nouvelles ressources.

Un autre moyen susceptible d'améliorer notre situation budgétaire et que nous ne laissons qu'indiquer, car il doit faire l'objet d'une étude approfondie, serait d'éliminer du budget de grosses dépenses qui ont un caractère exceptionnel, pour les imputer à un compte spécial, qui serait amorti peu à peu par des annuités budgétaires successives. Jusqu'ici, nous avons eu comme pratique, en décrétant de gros crédits pour des bâtiments de postes ou de douanes, pour des arsenaux, pour des subventions importantes, de répartir la dépense sur deux, trois ou quatre exercices. Cette solution simpliste et très commode, consistant à rembourser intégralement de grosses dépenses avec les recettes budgétaires en deux ou trois années, a pu être pratiquée aussi longtemps que nos dépenses n'avaient pas atteint le niveau actuel, et que nous pouvions trouver des ressources suffisantes pour assurer notre équilibre financier. Mais aujourd'hui que nos ressources risquent d'être insuffisantes, si nous voulons aller au delà des charges que notre budget doit assumer dans les années prochaines, des raisons de prudence et de bon ordre financier nous commandent d'agir autrement. Il est donc opportun d'examiner, si nous ne pourrions pas alléger la charge de nos budgets, en n'y incorporant pas des crédits pour des travaux importants et exceptionnels, mais en les imputant sur un compte spécial, dont nous aurions à régler les conditions d'amortissement et auquel on pourrait affecter, en tout ou en partie, les bonis d'exercice.

En résumé, le message conclut en disant que la situation financière de la Confédération n'est plus aussi facile par suite de l'accroissement trop rapide de nos charges budgétaires, et qu'elle pourrait devenir difficile, si nous ne savions pas, durant les prochains exercices, maintenir nos dépenses dans les limites du budget actuel et des charges supplémentaires qu'entraînera l'application des lois d'assurance. Nous ne croyons pas à la possibilité d'opérer des retranchements sensibles dans les dépenses actuelles, car elles sont presque toutes la résultante de lois, auxquelles on peut difficilement toucher.

Les ingénieurs-conseils Dr. Klingler & Geier, à Aarau, organisateurs de la 1<sup>re</sup> exposition suisse d'inventions de la petite industrie, Zurich 1911, lancent aux exposants une circulaire pour leur offrir, moyennant finance de fr. 9, une médaille à titre de distinction. Pour motiver cette offre, ces messieurs allèguent les nombreux témoignages flatteurs, portés par le public sur la valeur du produit exposé et les articles élogieux parus dans les journaux. En présence d'un désir exprimé fréquemment au comité d'organisation, celui-ci se serait décidé à faire frapper une médaille.

Cette «distinction», à savoir une médaille d'argent, pourrait donc s'acquiescer pour le prix de fr. 9, et son origine reposerait donc uniquement sur des jugements d'un public anonyme et du comité d'organisation, jugements qu'il est impossible de contrôler.

Or, il importe de rappeler la publication parue dans la partie officielle de la Feuille officielle suisse du commerce du 13 avril 1911, par laquelle le Bureau fédéral de la propriété intellectuelle fait savoir que la dite «exposition» a un caractère nettement privé et que les distinctions éventuelles qu'elle décernerait aux participants, ne pouvaient avoir aucune valeur officielle.

En outre, il y a lieu de rendre attentif aux conséquences fâcheuses que pourrait avoir la loi fédérale du 26 septembre 1890 pour les propriétaires de la médaille; ces distinctions, appliquées sur des échantillons, etc., pourraient amener des désagréments très sensibles pour ceux qui seraient tentés d'en faire pareil usage.

L'Office central suisse pour les expositions s'est décidé à publier l'exposé qui précède, parce qu'il a le devoir de s'opposer à toute mesure, qui serait de nature à jeter le discrédit sur les opérations d'un jury régulier, et parce qu'il est résolu à appliquer tous les moyens utiles pour préserver les exposants de tout dommage.

#### Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 18 novembre jusqu'à nouvel avis:

|                            |                            |
|----------------------------|----------------------------|
| Allemagne                  | Fr. 123.60 pour 100 marcs  |
| Autriche                   | » 104.85 » 100 couronnes   |
| Hongrie                    | » 104.85 » 100 »           |
| Belgique                   | » 99.85 » 100 francs       |
| Grande-Bretagne et Irlande | » 25.30 » 1 livre sterling |



HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

HAASENSTEIN & VOGLER

# Wasserglas

Natron-Kali

(394)

liefern als Spezialität

fest und flüssig

van Baerle & Cie. Münchenstein bei BASEL

Dessins et Clichés de Marques de Fabrique, etc.

Fabrique de Clichés HAEFELI & Co. CHAUX-DE-FONDS

Installation modèle

LITHOGRAPHIE

## Rätische Aktienbrauereien in Chur

### Einladung

zur  
ordentlichen Generalversammlung  
der Aktionäre

auf Samstag, den 9. Dezember 1911, nachmittags 5 Uhr  
im Hotel Steinbock in Chur

#### Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1910/11.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend Genehmigung der Jahresrechnung und Verwendung des Reingewinnes, sowie Décharge-Erteilung an die Verwaltungorgane.
4. Wahlen (4157 Ch) 3022, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Revisoren liegen vom 25. November 1911 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 4. bis 9. Dezember 1911 bezogen werden an der Gesellschaftskasse, bei der Bank für Graubünden in Chur, bei HH. J. Töndury & Cie., Engadinerbank in Samaden, bei der Schweiz. Volksbank in Uster und bei HH. Guhl & Cie., Bankkommandite in Zürich. An diesen Stellen ist auch der gedruckte Geschäftsbericht erhältlich.

Chur, den 14. November 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: O. Guhl.

## SOCIETA INDUSTRIALE ELETTROCHIMICA

### DI PONT SAINT MARTIN

Via Quintino Sella n. 3 MAILAND Via Quintino Sella n. 3

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am

12. Dezember 1911, vormittags 10 Uhr

im Lokale des „Credito Italiano“, Piazza Cordusio, Mailand

stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

#### Tagesordnung:

1. Ausscheiden von Verwaltungsräten.
2. Abänderung des Art. 24 der Statuten.
3. Wahl von Verwaltungsräten.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, haben die Herren Aktionäre ihre Aktien bis spätestens 30. November 1911 bei dem „Credito Italiano“ in Mailand, Genoa, Rom oder bei dem Bankhause Ehinger & Co. in Basel zu hinterlegen.

Mailand, den 13. November 1911.

Der Verwaltungsrat.

Der Inhaber des schweizerischen Hauptpatentes Nr. 45893 vom 17. November 1908 betreffend Bürste wünscht mit schweizerischem Fabrikanten bezw. Interessenten

## in Verbindung

zu treten und ist gerne bereit, das Patent zu verkaufen oder Lizenzen zu erteilen. (9189 Y) 3024.

Gelt Offerten oder Vorschläge werden durch die Herren Patentanwälte Dr. Ing. Adolf Göbl & Co., Bern, Genfergasse 15, bereitwilligst weiter befördert.

## Aktiengesellschaft

### Davosplatz-Schatzalp-Bahn

#### Ausserordentliche Generalversammlung

Freitag, den 1. Dezember 1911, nachmittags 2 1/2 Uhr  
im Hotel Victoria in Zürich

#### Traktanden:

1. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals.
2. Aenderung der Gesellschaftsstatuten.
3. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates. (4158 Ch) 3023.

Basel, den 14. November 1911.

Namens des Verwaltungsrates der A.G. Davosplatz-Schatzalp-Bahn,

Der Präsident: Dr. Ed. Kern.

## Druck von Prospekten, Broschüren, Katalogen etc.

übernimmt zu vorteilhaften Preisen die Buchdruckerei

Gebr. Schlüpfer, Wetzfelden

## Société d'Exploitation des Cables Electriques

Système Berthoud, Borel et Cie.

CORTAILLOD (Suisse)

### Emprunt 2 1/2 % 1897

Numéros des obligations sorties au tirage au sort, pour être remboursées le 31 décembre 1911:

|     |     |     |     |     |     |     |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 16  | 80  | 93  | 105 | 113 | 116 | 127 |
| 166 | 186 | 215 | 292 | 321 | 360 | 367 |
| 372 | 455 | 473 | 496 | 497 |     |     |

Elles seront payées sans frais aux caisses de:

MM. Pary et Cie, à Neuchâtel

Perrot et Cie, à

Du Pasquier, Montmolin et Cie, à

contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus.

Cortaillo, le 15 novembre 1911.

(5142 N) (3025 I) La Direction.

## Öffentliches Güterverzeichnis und Bürgschaftsruf

### Amsler, Johann,

gewesener Hoteller zum Adler, in Solothurn

Die Gläubiger und Schuldner des Verstorbenen werden deshalb hiermit aufgefordert, Erstere ihre Forderungen, Wahrschafts- oder Bürgschaftsansprüche unter Vorweisung der Originaltitel oder beglaubigter Abschriften derselben, und Letztere ihre Schuldigkeiten innert 90 Tagen, also bis und mit 23. Januar 1912, dem unterzeichneten Amtsschreiber schriftlich einzulegen.

Im Unterlassungsfall können die Bürgschafts- und Wahrschaftsverbindlichkeiten des Erblassers den Erben gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden (§ 737 des C. G. B.).

Der Amtsschreiber von Solothurn:

Heints, Notar.

## Leere Säcke

kaufen und verkaufen

stets zu Tagespreisen

Haemiker & Schneller

Sackhandlung, Zürich III.

## Inkassi

In der ganzen Schweiz besorgt das

Sachwalter & Geschäftsbureau

Ernst Berger, Luzern

Plätergasse 22 1900

## Patentanwalt

A. KÜNZLER

Kreuzlingen (Thurg.), Villa Seefeld

## Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret

vernünftige Buchführungen, In-

ventur und Bilanzen, Bücherexp-

erten, Einführung der amerik. Buch-

führung nach praktischem System

mit Gehaltsbuch. Prima Referenzen

Komme auch nach auswärt.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 11

## Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Aigle: A. Jordan, agent d'aff. pas

Berna: A. Bauer & Co., Auskünfte, Ink.

Hans Bora, Not., Ink. u. Verw.

G. Bärtsch, Ink. u. Auskünfte.

Kiel: Fehrmann, Notariat, Inkasso.

Suri & Wyss, Not., Ink., Inform.

Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper

Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso.

Burgdorf: E. Howald, Creditoren, Ink.

Chaux-de-Fonds: Ch. F. Gallandre,

not. Reus, recouvrement, gér., etc.

Paul Robert, ag. de droits, recouv.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.

Châlon: A. Borel, agent d'aff. comm.